



Gemeinsame Jahrestagung

der Deutschen Mathematiker-Vereinigung
und der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik

2007

25. – 30. März 2007
Humboldt-Universität zu Berlin



Program



20 Jahre Programm mathe 2000

Der Ernst Klett Verlag sagt DANKE – für 20 Jahre Programm mathe 2000!



Im Jahre 1987 gründeten Gerhard N. Müller und Erich Ch. Wittmann an der Universität Dortmund das Projekt „mathe 2000“ mit dem Ziel, die praktische Umsetzung des innovativen Grundschullehrplans von Nordrhein-Westfalen aus dem Jahre 1985 zu unterstützen. Im Sinne ihrer Auffassung von Mathematikdidaktik als „design science“ stellten sie die Konstruktion substanzieller Lernumgebungen für das Mathematiklernen in den Mittelpunkt ihrer Arbeit und „machten damit Schule“. Aus dem inzwischen in vielen Auflagen erschienenen „Handbuch produktiver Rechenübungen“ ging das Unterrichtswerk „DAS ZAHLENBUCH“ hervor, das zum Markenzeichen für didaktisch fundierte und kreative Innovationen geworden ist.

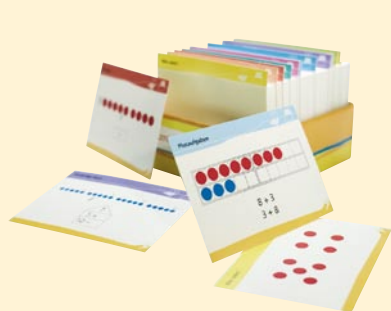
DAS ZAHLENBUCH hat nun Verstärkung!

Um den „Blitzrechnenkurs“ des „Handbuchs produktiver Rechenübungen“ in eine noch praktikablere Form zu bringen, wurden im letzten Jahr die „Begleiter“ des ZAHLENBUCHs von Grund auf neu bearbeitet und erweitert. Wichtigste Neuerung der CD-ROM „Blitzrechnen“ ist die „systemische Qualitätssicherung“ durch Tests zur Selbstkontrolle und ein Auswertungstool, mit dem sich Lehrkräfte mühelos einen Einblick in die Übungsfortschritte der Kinder verschaffen können.

NEU: Blitzrechenkarteien

Von Gerhard N. Müller und Erich Ch. Wittmann

Blitzrechnen 1	978-3-12-200901-4	€ 21,95
Blitzrechnen 2	978-3-12-200902-1	€ 21,95
Blitzrechnen 3	978-3-12-200903-8	€ 21,95
Blitzrechnen 4	978-3-12-200904-5	€ 21,95



NEU: Blitzrechensoftware

Von Gerhard N. Müller und Erich Ch. Wittmann

Einzelplatzversion Teil 1/2	978-3-12-200931-1	€ 29,95
Einzelplatzversion Teil 3/4	978-3-12-200933-5	€ 29,95

Netzwerkversion zum Jubiläumspreis 2007:

Teil 1/2	978-3-12-200932-8	€ 150,00
Teil 3/4	978-3-12-200934-2	€ 150,00



Alle Preise zzgl. Versandkosten. Preise freibleibend. Stand 01/2007

Ernst Klett Verlag, Postfach 10 26 45, 70022 Stuttgart
Telefon: 0180/2553882 • Telefax: 0180/2553883
www.klett.de

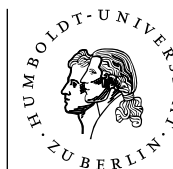


Gemeinsame Jahrestagung

der Deutschen Mathematiker-Vereinigung
und der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik

2007

25. – 30. März 2007
Humboldt-Universität zu Berlin



P r o g r a m m



Inhaltsverzeichnis

Danksagungen 7

Übersicht über den Tagungsablauf 8

Fachprogramm

Eröffnung 10

Hauptvorträge 11

Abschlussveranstaltung 13

Fachwissenschaftliche Minisymposien 13

Fachdidaktische Minisymposien 32

Sektionsvorträge zur Mathematikdidaktik 59

Arbeitskreise 69

Poster 69

Besondere Veranstaltungen

Öffentlicher Vortrag an der Urania Berlin 71

Schüler-Lehrer-Tag 71

Symposium „Lehrerbildung und Lehrerfortbildung im Fach Mathematik“ –
eine gemeinsame Veranstaltung mit der Deutsche Telekom Stiftung 77

Studierendenkonferenz Mathematik 2007 78

Doktorandentreffen 79

Mitgliederversammlungen 79

Mathematische Visualisierung 79

Mathematik im Kino 80

Mathematikhistorische Ausstellungen

Jüdische Mathematikerinnen und Mathematiker in der deutschsprachigen akademischen Kultur 83

Leonhard Euler in Berlin. Eine Hommage zu seinem 300. Geburtstag 84

Fach- und Verlagsausstellung 86

Rahmenprogramm

Empfang im Roten Rathaus 88

Gemeinsames Abendessen 88

Ausflüge 89

Kulturelle Abendangebote 89

Allgemeine Informationen

Tagungsorte 90

Tagungsbüro 90

Erfrischungspausen, Verpflegung 92

Zugang zum Internet 92

Öffentliche Verkehrsmittel in Berlin, Parken 92

Liste der Vortragenden 94

Impressum

Herausgeber Prof. Dr. Jürg Kramer
Institut für Mathematik, Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

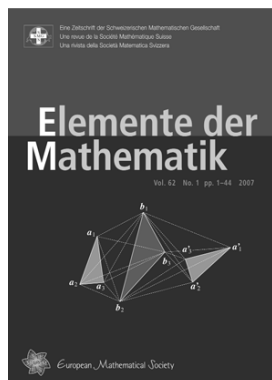
Redaktionsschluss: 19. Februar 2007

Für die finanzielle Unterstützung zur Herstellung dieses Heftes
danken wir der Firma Rohde & Schwarz SIT GmbH, Berlin.



Elemente der Mathematik

A journal of the Swiss Mathematical Society



ISSN 0013-6018
2007. Vol. 62. 4 issues.
Approx. 180 pages.
17.0 cm x 24.0 cm

Institutional subscribers
The annual subscription rate, print and online,
is 62 Euro plus shipping (add 12 Euro for normal delivery).

Personal subscribers
The annual subscription rate, print and online,
is 32 Euro (48 CHF in Switzerland)
plus shipping (add 12 Euro/18 CHF for normal delivery).

Aims and Scope

Elemente der Mathematik publishes survey articles about important developments in the field of mathematics; stimulating shorter communications that tackle more specialized questions; and papers that report on the latest advances in mathematics and applications in other disciplines. The journal does not focus on basic research. Rather, its articles seek to convey to a wide circle of readers (teachers, students, engineers, professionals in industry and administration) the relevance, intellectual challenge and vitality of mathematics today. The Problems Section, covering a diverse range of exercises of varying degrees of difficulty, encourages an active grappling with mathematical problems. The journal's books and software reviews are additional features that serve to keep readers attuned to what is new and exciting on all mathematical fronts.

The publication language is primarily German, but many articles are in English, French or Italian.

Die *Elemente der Mathematik* richten sich an interessierte Mathematikerinnen und Mathematiker, insbesondere an Lehrende an Gymnasien und Ingenieurschulen sowie an Studierende, Assistentinnen und Assistenten der Mathematik und verwandter Fachgebiete. Ihr Ziel ist es, den Leserinnen und Lesern aktuelle und klassische Gebiete der Mathematik nahe zu bringen, und sie zu einer aktiven Auseinandersetzung mit der Mathematik anzuregen.

Editorial Board

Jürg Kramer (Managing Editor)
Humboldt-Universität zu Berlin, Germany
e-mail: kramer@mathematik.hu-berlin.de

Editors

C. Blatter, ETH Zürich, Switzerland
M. Brodmann, Universität Zürich, Switzerland
B. Dzung Wong, Untersiggenthal, Switzerland
N. Hungerbühler, Université de Fribourg, Switzerland
C. Leuenberger, Ecole d'ingénieurs et d'architectes
de Fribourg, Switzerland

N. Schappacher, IRMA, Strasbourg, France
F. Sigrist, Université de Neuchâtel, Switzerland
G. Wanner, Université de Genève, Switzerland
E. Warmuth, Humboldt-Universität zu Berlin, Germany
H. Widmer, Nussbaumen, Switzerland

European Mathematical Society Publishing House
Seminar for Applied Mathematics

ETH-Zentrum FLI C4
CH-8092 Zürich, Switzerland
www.ems-ph.org
subscriptions@ems-ph.org



2007

25. – 30. März 2007
Humboldt-Universität zu Berlin

Danksagungen

Die Deutsche Telekom Stiftung und die Deutsche Bank unterstützen durch ihr großzügiges Sponsoring die Tagung auf außerordentliche Weise. Dafür möchten wir sehr herzlich danken. Mit den Mitteln der Deutsche Telekom Stiftung wird die Ausstellung „Jüdische Mathematikerinnen und Mathematiker in der deutschsprachigen akademischen Kultur“ finanziell unterstützt. Die Deutsche Bank übernimmt zusammen mit dem Berliner Senat die Kosten für den Empfang im Roten Rathaus.

Deutsche Bank



Deutsche Telekom
Stiftung



Die Ausstellung „Leonhard Euler in Berlin“ wird durch den großzügigen Beitrag der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und des Hermann von Helmholtz-Zentrums für Kulturtechnik der Humboldt-Universität ermöglicht. Dafür bedanken wir uns.

Wir danken dem Cornelsen Verlag und der Berliner Sparkasse für die Bereitstellung der Teilnehmerausstattung.

Der Humboldt-Universität zu Berlin danken wir für die unentgeltliche Überlassung aller Räumlichkeiten und die Unterstützung durch das technische Personal.

An der Vorbereitung der Tagung waren viele Personen sowohl aus dem Institut für Mathematik der Humboldt-Universität zu Berlin als auch aus anderen Institutionen beteiligt. Ohne deren tatkräftige Mithilfe hätte diese Veranstaltung nicht stattfinden können. Ihnen allen sei herzlich gedankt.



Übersicht über den Tagungsablauf (mit Bezug auf die Seiten dieses Programmhefts)

	Montag, 26.03. HU, Berlin-Mitte		Dienstag, 27.03. HU, Berlin-Mitte
08.30 - 09.30 Uhr	Eröffnung (S. 10)		
09.30 - 10.30 Uhr	Hauptvortrag W. Schachermayer (S. 11)	09.00 - 10.00 Uhr	Hauptvortrag K. Ribet (S. 11) Studierendenkonferenz (S. 78)
10.30 - 11.00 Uhr	Kaffeepause	10.00 - 10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 - 12.00 Uhr	Hauptvortrag A. Schoenfeld (S. 11)	10.30 - 11.30 Uhr	Hauptvortrag W. Blum (S. 11) Studierendenkonferenz (S. 78)
12.00 - 12.15 Uhr	Kaffeepause	11.30 - 12.00 Uhr	Kaffeepause
12.15 - 13.15 Uhr	Aktivitäten an der Schnittstelle N. Schappacher (S. 11)	12.00 - 13.00 Uhr	Aktivitäten an der Schnittstelle M. Grötschel und B. Lutz-Westphal (S. 11) Studierendenkonferenz (S. 78)
13.15 - 14.30 Uhr	Mittagspause	13.00 - 14.30 Uhr	Mittagspause 13.30 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Jüdische Mathematikerinnen und Mathematiker in der deutschsprachigen akademischen Kultur“ (S. 83) 13.30 - 17.00 Uhr Veranstaltungen zum Schüler-Lehrer-Tag (S. 71 ff.) 14.00 - 15.00 Uhr Posterdiskussion (S. 69) 14.00 - 15.00 Uhr Studierendenkonferenz (S. 78) 14.30 - 17.30 Uhr Minisymposien (S. 13) Sektionsvorträge Mathematikdidaktik (S. 59) 14.30 - 16.30 Uhr Symposium der Deutsche Telekom Stiftung „Leh- rerausbildung und Lehrerfortbildung...“ (S. 77) 14.30 Uhr Kino in der HU (S. 72/73, S. 81)
Nachmittag	14.30 - 19.00 Uhr Minisymposien (S. 13) Sektionsvorträge Mathematikdidaktik (S. 59) 14.30 - 18.00 Uhr Studierendenkonferenz (S. 78)	Nachmittag	
ganztägig	Fach- und Verlagsausstellung (S. 86)	ganztägig	Fach- und Verlagsausstellung (S. 86)
Abend	19.00 - 21.30 Uhr Kino in der Urania (S. 80) 19.15 Uhr Arbeitskreise (S. 69) 19.30 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Leonhard Euler in Berlin“ (S. 84)	Abend	18.00 - 19.30 Uhr Empfang im Roten Rathaus (S. 88) 20.15 Uhr Öffentlicher Vortrag in der Urania H. Föllmer (S. 71)

	Mittwoch, 28.03. HU, Campus Adlershof	Donnerstag, 29.03. HU, Berlin-Mitte	Freitag, 30.03. HU, Berlin-Mitte
09.00 - 10.00 Uhr	09.00 - 11.30 Uhr Minisymposien (S. 13) Sektionsvorträge Mathematik- didaktik (S. 59)	Hauptvortrag C. Hoyles (S. 12)	Hauptvortrag K. Ecker (S. 12)
10.00 - 10.30 Uhr		Kaffeepause	Kaffeepause
10.30 - 11.30 Uhr	11.30 Uhr Arbeitskreis Frauen und Mathematik (S. 69)	Hauptvortrag J. Matoušek (S. 12)	Hauptvortrag J.-H. Lorenz (S. 12)
11.30 - 12.00 Uhr	Kaffeepause	Kaffeepause	Kaffeepause
12.00 - 13.00 Uhr	Aktivitäten an der Schnittstelle P. Deußhard (S. 12)	Aktivitäten an der Schnittstelle U. Kirchgraber (S. 12)	Aktivitäten an der Schnittstelle J. Richter-Gebert (S. 12)
13.00 - 14.30 Uhr	Ausflüge (S. 89)	Mittagspause 13.30 Uhr Führung durch die Aus- stellung „Jüdische Mathematikerinnen und Mathematiker in der deutschspra- chigen akademischen Kultur“ (S. 83)	Mittagspause
Nachmittag		14.00 - 15.00 Uhr Posterdiskussion (S. 69) 14.30 - 17.00 Uhr Minisymposien (S.13) Sektionsvorträge Mathematik- didaktik (S. 59) 14.30 - 17.05 Uhr Kino in der HU (S. 81) 16.30 - 19.00 Uhr Mitgliederversammlungen (S. 79) 17.30 - 19.00 Uhr Doktorandentreffen (S. 79)	14.30 - 17.00 Uhr Minisymposien (S. 13) Sektionsvorträge Mathematik- didaktik (S. 59) 17.15 - 17.45 Uhr Abschlussveranstaltung (S. 13)
ganztägig		Fach- und Verlagsausstellung (S. 86)	Fach- und Verlagsausstellung (S. 86)
Abend	19.00 - 22.45 Uhr Kino in der Urania (S. 81)	20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen im Palais am Funkturm (S. 88)	19.00 - 22.15 Uhr Kino in der Urania (S. 82)



Fachprogramm

Eröffnung

*Montag, 26. März, 08.30 – 09.30 Uhr, Hauptgebäude der HU, Auditorium maximum,
Übertragung in den Kinosaal*

Grußworte

Prof. Dr. Jürg Kramer

*Geschäftsführender Direktor des Instituts für Mathematik
der Humboldt-Universität zu Berlin*

Prof. Dr. Christoph Marksches

Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Günter M. Ziegler

Präsident der Deutschen Mathematiker-Vereinigung

Prof. Dr. Elmar Cohors-Fresenborg

Erster Vorsitzender der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik

Verleihung des von-Kaven-Preises der Deutschen Forschungsgemeinschaft
an Herrn **Dr. Hô Hai Phung** (U Duisburg-Essen)

Prof. Dr. Jürg Kramer

Vertreter des DFG-Fachkollegiums Mathematik

Dr. Frank Kiefer

DFG-Programmdirektor Mathematik

Musikalische Umrahmung durch die „Saxabillies“

Hauptvorträge

Auf dieser Jahrestagung gibt es drei Arten von Hauptvorträgen: Fachwissenschaftliche Vorträge, Fachdidaktische Vorträge und Vorträge an der Schnittstelle von Mathematik und ihrer Didaktik („Schnittstellenvorträge“).

*Montag, 26. März, Hauptgebäude der HU, Auditorium maximum,
Übertragung in den Kinosaal*

09.30 – 10.30 Uhr Fachwissenschaftlicher Vortrag
Walter Schachermayer (TU Wien)
Finance and stochastics: A mutually fruitful relationship

11.00 – 12.00 Uhr Fachdidaktischer Vortrag
Alan Schoenfeld (UC Berkeley)
What does it mean to do rigorous research in mathematics education?

12.15 – 13.15 Uhr Schnittstellenvortrag
Norbert Schappacher (U Strasbourg)
„Eulers Algebra“: Der blinde Seher lehrt den Schneidergesellen Kunstgriffe

*Dienstag, 27. März, Hauptgebäude der HU, Auditorium maximum,
Übertragung in den Kinosaal*

09.00 – 10.00 Uhr Fachwissenschaftlicher Vortrag
Ken Ribet (UC Berkeley)
Recent work on Serre's conjectures

10.30 – 11.30 Uhr Fachdidaktischer Vortrag
Werner Blum (U Kassel)
Mathematisches Modellieren – zu schwer für Schüler und Lehrer?

12.00 – 13.00 Uhr Schnittstellenvortrag
**Martin Grötschel und Brigitte Lutz-Westphal
(TU Berlin / Zuse-Institut Berlin)**
*Diskrete Mathematik und ihre Anwendungen: Auf dem Weg zu authentischem
Mathematikunterricht*



*Mittwoch, 28. März, Campus Adlershof, Erwin Schrödinger-Zentrum, Hörsaal 0'115
mit Übertragung in die Räume 0'110, 0'101 und 0'119*

12.00 – 13.00 Uhr Schnittstellenvortrag
Peter Deußhard (FU Berlin / Zuse-Institut Berlin)
Besselscher Irrgarten

*Donnerstag, 29. März, Hauptgebäude der HU, Auditorium maximum,
Übertragung in den Kinosaal*

09.00 – 10.00 Uhr Fachdidaktischer Vortrag
Celia Hoyles (U London)
Challenges for mathematics and mathematics education

10.30 – 11.30 Uhr Fachwissenschaftlicher Vortrag
Jiří Matoušek (Karls-U Prag)
Voronoi diagrams and zone diagrams

12.00 – 13.00 Uhr Schnittstellenvortrag
Urs Kirchgraber (ETH Zürich)
*Zu einigen Aspekten des gymnasialen Mathematikunterrichts und der
Mathematiklehrpersonalausbildung fürs Gymnasium*

*Freitag, 30. März, Hauptgebäude der HU, Auditorium maximum,
Übertragung in den Kinosaal*

09.00 – 10.00 Uhr Fachwissenschaftlicher Vortrag
Klaus Ecker (FU Berlin)
Diffusion equations in geometry

10.30 – 11.30 Uhr Fachdidaktischer Vortrag
Jens H. Lorenz (PH Heidelberg)
Die Repräsentation von Zahlen und Rechenoperationen im kindlichen Kopf

12.00 – 13.00 Uhr Schnittstellenvortrag
Jürgen Richter-Gebert (TU München)
Dynamische Geometrie an der Schnittstelle von Schule und Hochschule

Abschlussveranstaltung

*Freitag, 30. März, 17.15 – 17.45 Uhr, Hauptgebäude der HU,
Auditorium maximum*

- Verabschiedung der Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer
- Einladung zur Jahrestagung der DMV in Erlangen 2008
- Einladung zur Jahrestagung der GDM in Budapest 2008

Fachwissenschaftliche Minisymposien M 01 – M 19

	09-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	
Mo							M 01, M 04, M 07, M 09, M 10, M 14, M 16				
Di							M 01, M 02, M 04, M 06, M 11, M 14, M 16				
Mi	M 01, M 02, M 03, M 04, M 06, M 09, M 11, M 12										
Do							M 03, M 05, M 08, M 09, M 11, M 12, M 17, M 18, M 19				
Fr							M 05, M 06, M 08, M 09, M 13, M 18				

M 01 Automorphe Formen und Automorphe Darstellungen
Organisation: Ernst-Wilhelm Zink (HU Berlin)

Montag, 26. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.301

14.30 – 15.20 Uhr **Werner Müller (U Bonn)**
On the Ramanujan conjectures

15.50 – 16.35 Uhr **Torsten Wedhorn (U Paderborn)**
Klassifikation von Reduktionen kristalliner Galois-Darstellungen



16.50 – 17.35 Uhr **Hendrik Kasten (U Karlsruhe)**
Spezielle Werte gewisteter Rankin-Selberg-Faltungen

17.50 – 18.35 Uhr **Volker Heiermann (HU Berlin)**
Verkettungsoperatoren und Hecke-Algebren

Dienstag, 27. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.301

14.30 – 15.20 Uhr **Alexei Venkov (U Aarhus)**
Maass forms on semi-direct products

15.50 – 16.35 Uhr **Fredrik Strömberg (TU Clausthal)**
Hecke operators for Maass waveforms on $PSL(2, \mathbb{Z})$ with integer weight and eta multiplier

16.45 – 17.30 Uhr **Walter Gubler (U Dortmund)**
Tropische Analytische Geometrie und die Bogomolov-Vermutung

Mittwoch, 28. März, Campus Adlershof, Johann von Neumann-Haus, Raum 1.011

09.30 – 10.15 Uhr **Ulrich Stuhler (U Göttingen)**
Zur Langlands-korrespondenz im Funktionenkörperfall

10.45 – 11.30 Uhr **Omer Offen (HU Berlin)**
Unitary periods of cusp forms and special values of Rankin-Selberg L-functions

**M 02 Internettechnologien und Informationskompetenz:
Kollaboratives Arbeiten im Web**
*Organisation Katharina Habermann
(Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen) und
Wolfgang Dalitz (Zuse-Institut Berlin)*

Dienstag, 27. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.205

14.30 – 15.15 Uhr **Joachim Lügger (Zuse-Institut Berlin)**
*Kollaborationsformen und Social Software für die Mathematik im Web2.0:
Wikis, Blogs, del.icio.us und Google*

15.15 – 15.40 Uhr **Wolfgang Dalitz (Zuse-Institut Berlin)**
Projekt-Management für die IMU

15.45 – 16.10 Uhr **Wolfram Schneider (FIZ Chemie)**
Eine Suchmaschine für die mathematische Community

16.10 – 16.35 Uhr **Robert Roggenbuck (U Osnabrück)**
Mathematische Verbundprojekte im Web

16.35 – 17.00 Uhr **Wolfgang Heise und Rainer Hinterleitner
(beide Albert-Einstein-Gymnasium Berlin)**
Moodle als Plattform für Kollaboration in Schulen

17.05 – 17.30 Uhr **Fachgruppensitzung der IuK-Fachgruppe**
für Mitglieder der Fachgruppe und Interessenten

Mittwoch, 28. März, Campus Adlershof, Johann von Neumann-Haus, Raum 3.101

09.00 – 09.10 Uhr **Wolfgang Dalitz (Zuse-Institut Berlin)**
Auswertung der Fachgruppensitzung

09.10 – 09.35 Uhr **Patrick Danowski (Staatsbibliothek zu Berlin)**
*Bibliothek 2.0: Was Mathematiker in Zukunft für die Bibliothek tun können
und was sie dadurch zurückbekommen*

09.35 – 10.00 Uhr **Thomas Risse (L3S Forschungszentrum)**
Infrastrukturen für effiziente Innovationsprozesse

10.00 – 10.30 Uhr **Wolfram Sperber (Zentralblatt MATH)**
Workflow im Zentralblatt MATH

10.30 – 11.00 Uhr **Bianca Rühling (SUB Göttingen)**
QuestionPoint: ein weltweiter Frage- und Auskunftsdienst von Bibliotheken

11.00 – 11.30 Uhr **Katharina Habermann (SUB Göttingen)**
*Recherche in Bibliothekskatalogen: Verbesserung des Retrievals durch
gemeinsame Kataloganreicherung*



M 03 Die Wahrscheinlichkeit kleiner Kugeln und das Quantisierungsproblem
Organisation: Steffen Dereich (TU Berlin) und Harald Luschgy (U Trier)

Mittwoch, 28. März, Campus Adlershof, Erwin Schrödinger-Zentrum, Raum 1 '306

- 09.15 – 10.00 Uhr **Werner Linde (U Jena)**
Gaussian processes, small deviation and the degree of compactness of linear operators
- 10.00 – 10.25 Uhr **Frank Aurzada (TU Berlin)**
Small deviations of stable processes via metric entropy
- 10.40 – 11.05 Uhr **Thomas Simon (U d'Évry-Val d'Essonne)**
Erste Austrittszeiten für integrierte Prozesse und Anwendungen
- 11.05 – 11.30 Uhr **Andreas Neuenkirch (U Frankfurt am Main)**
On the optimal approximation of fractional diffusions

Donnerstag, 29. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.501

- 14.30 – 15.15 Uhr **Gilles Pagès (U Paris VI)**
Optimal quantization for pricing derivatives
- 15.15 – 15.40 Uhr **Jakob Creutzig (TU Darmstadt)**
Free knot spline approximation of stochastic processes
- 15.45 – 16.10 Uhr **Michael Scheutzow (TU Berlin)**
Some links between the small ball problem and the quantization problem for Gaussian measures
- 16.10 – 16.35 Uhr **Benedikt Wilbertz (U Trier)**
Functional quantization: A constructive approach
- 16.35 – 17.00 Uhr **Thomas Müller-Gronbach (FernU Hagen)**
Weak approximation and quantization of stochastic differential equations

M 04 Differential geometry
Organisation: Helga Baum (HU Berlin), Klaus Mohnke (HU Berlin) und Andreas Juhl (HU Berlin und U Uppsala)

Montag, 26. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.506

- 14.30 – 15.15 Uhr **Joachim Lohkamp (U Münster)**
Positive scalar curvature in $\dim \geq 8$
- 15.20 – 16.05 Uhr **Wilderich Tuschmann (U Kiel)**
Almost nonnegatively curved manifolds
- 16.30 – 17.15 Uhr **Lorenz Schwachhöfer (U Dortmund)**
Lower curvature bounds on manifolds with low cohomogeneity
- 17.20 – 18.05 Uhr **Bernd Ammann (U Nancy)**
Harmonic spinors
- 18.15 – 19.00 Uhr **Uwe Semmelmann (U Köln)**
Nearly Kähler manifolds with Killing fields

Dienstag, 27. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.506

- 14.00 – 14.45 Uhr **Ines Kath (U Frankfurt am Main)**
Lorentzian extrinsic symmetric spaces
- 14.50 – 15.35 Uhr **Thomas Leistner (HU Berlin)**
Recent developments in pseudo-Riemannian holonomy theory: classification, examples, and applications
- 15.55 – 16.40 Uhr **Vladimir Matveev (U Jena)**
Beltrami problem, Lie problem and Lichnerowicz-Obata conjecture
- 16.45 – 17.30 Uhr **Lars Schäfer (U Hamburg)**
Decomposition of para-complex vector bundles and para-complex affine immersions

Mittwoch, 28. März, Campus Adlershof, Lehrraumgebäude Chemie/Physik, Raum 1 '02

- 09.00 – 09.45 Uhr **Vicente Cortés (U Hamburg)**
Holonomy of pseudo-Riemannian cones



- 09.50 – 10.35 Uhr **Frederik Witt (FU Berlin)**
Calibrated submanifolds in geometry and physics
- 11.00 – 11.45 Uhr **Felipe Leitner (U Stuttgart)**
About conformal holonomy
- 11.50 – 12.35 Uhr **Andreas Cap (U Wien)**
Quaternionic complexes
- 12.45 – 13.30 Uhr **Jan Slovák (U Brno)**
Inclusions of parabolic geometries on a manifold

M 05 Diskrete Mathematik
Organisation: Volkmar Welker (U Marburg)

Donnerstag, 29. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.205

- 14.40 – 15.20 Uhr **Alexander Pott (U Magdeburg)**
On the correlation properties of periodic binary sequences
- 15.25 – 16.05 Uhr **Christian Bey (U Magdeburg)**
Shadow estimations of intersecting set systems
- 16.20 – 17.00 Uhr **Theresia Eisenkölbl (U Wien)**
(-1)-enumerations of plane partitions

Freitag, 30. März, Hauptgebäude der HU, Raum 1072

- 14.30 – 15.10 Uhr **Anusch Taraz (TU München)**
The regularity method in extremal combinatorics
- 15.25 – 16.05 Uhr **Frank Vallentin (CWI Amsterdam)**
Semidefinite programming bounds
- 16.20 – 17.00 Uhr **Martin Skutella (U Dortmund)**
Dynamic network flows

M 06 Formale Lösungen von gewöhnlichen und partiellen Differentialgleichungen
Organisation: Werner Balser (U Ulm)

Dienstag, 27. März, Hauptgebäude der HU, Raum 2014 B

- 14.30 – 14.50 Uhr **Koichi Uchiyama (Sophia U Tokyo)**
Local solutions to a radial p -Laplace equation near singularities
- 15.00 – 15.20 Uhr **Grzegorz Lysik (Polish Academy of Sciences)**
Formal solutions to semilinear heat equations
- 15.30 – 15.50 Uhr **Masafumi Yoshino (U Hiroshima)**
Summability of WKB solutions of semilinear systems of partial differential equations
- 16.30 – 16.50 Uhr **Slawomir Michalik (U Warschau)**
Summability of formal solutions to inhomogeneous heat equation
- 17.00 – 17.20 Uhr **Ivie Stein Jr. (U Toledo, Ohio)**
Singular differential equations from index theory and Hilbert space methods for singular quadratic functionals

Mittwoch, 28. März, Campus Adlershof, Johann von Neumann-Haus, Raum 1.115

- 09.30 – 09.50 Uhr **Boele Braaksma (U Groningen)**
On the normalization of 1-resonant holomorphic vector fields
- 10.00 – 10.20 Uhr **Stefan Hilger (Kath. U Eichstätt)**
The discrete heat equation
- 11.00 – 11.20 Uhr **Harry Gingold (West Virginia U)**
A framework for asymptotic integration
- 11.30 – 11.50 Uhr **Claudia Röscheisen (U Ulm)**
The hypergeometric system of differential equations



Freitag, 30. März, Hauptgebäude der HU, Raum 2097

- 14.30 – 14.50 Uhr **Jürgen Geiser (HU Berlin)**
Formal solutions of partial differential equations based on modified additive and iterative operator splitting methods
- 15.00 – 15.20 Uhr **Ovidiu Costin (Ohio State U)**
Borel summability in PDEs and applications
- 15.30 – 15.50 Uhr **Gabriella Bogнар (U Miskolc)**
Power series solutions of half-linear differential equations

M 07 Geometry of random fractals
Organisation: Evgueni Spodarev (U Ulm)

Montag, 26. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.608

- 14.30 – 15.00 Uhr **Steffen Winter (U Karlsruhe)**
Fractal curvature measures
- 15.00 – 15.30 Uhr **Martina Zähle (U Jena)**
Curvatures measures of random fractals
- 15.30 – 16.00 Uhr **Jan Rataj (Karls-U Prag)**
On parallel sets to the Brownian motion
- 16.00 – 16.30 Uhr **Manfred Denker (U Göttingen)**
Quotients of shift spaces and fractal analysis
- 17.00 – 17.30 Uhr **Yimin Xiao (Michigan State U)**
Packing dimension profiles and random fractals
- 17.30 – 18.00 Uhr **Uta Freiberg (Australian National U Canberra)**
Walk dimension on V-variable fractals
- 18.00 – 18.30 Uhr **Christoph Bandt (U Greifswald)**
Random self-similar constructions with i.i.d. pieces

- 18.30 – 19.00 Uhr **Karsten Keller (U Lübeck)**
Fractal structures in ordinal time series analysis

M 08 Globale Analysis
Organisation: Ilka Agricola (HU Berlin) und George Marinescu (U Köln)

Donnerstag, 29. März, Hauptgebäude der HU, Raum 2014 B

- 14.30 – 15.15 Uhr **Andrei Teleman (U Provence)**
Instantons and holomorphic curves on class VII surfaces
- 15.20 – 16.05 Uhr **Duong Phong (Columbia U)**
On the Kähler-Ricci flow on Fano manifolds
- 16.40 – 17.25 Uhr **Alexander Alldridge (U Paderborn)**
An index theorem for Wiener-Hopf operators
- 17.30 – 18.15 Uhr **Xiaonan Ma (École Polytechnique)**
Toeplitz operators on symplectic manifolds

Freitag, 30. März, Hauptgebäude der HU, Raum 1070

- 14.30 – 15.15 Uhr **Jens Heber (U Kiel)**
Asymptotically harmonic homogeneous spaces
- 15.20 – 16.05 Uhr **Katrin Wendland (U Augsburg)**
The imprint of dualities in complex geometry
- 16.40 – 17.25 Uhr **Jacob Sturm (Rutgers U)**
Geodesics in the space of Kähler potentials
- 17.30 – 18.15 Uhr **Andrei Moroianu (École Polytechnique)**
Infinitesimal Einstein deformations on nearly Kähler manifolds



M 09 Mathematische Modelle komplexer Quantensysteme
Organisation: Heinz Siedentop (LMU München)

Montag, 26. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.505

- 14.30 – 15.00 Uhr **Dirk Hundertmark (U Birmingham)**
Some bound state problems in quantum mechanics
- 15.00 – 15.30 Uhr **Semjon Wugalter (LMU München)**
Binding energy of a hydrogen atom in the Pauli-Fierz model
- 15.30 – 16.00 Uhr **Simone Warzel (U Princeton)**
Relativistic correction to the ground state energy of large atoms
- 16.00 – 16.30 Uhr **Edgardo Stockmeyer (LMU München)**
Block-diagonalization of Dirac operators
- 16.30 – 17.00 Uhr **Sergey Morozov (LMU München)**
On the many particle Brown-Ravenhall operator
- 17.00 – 17.30 Uhr **Michael Demuth (TU Clausthal)**
Number of eigenvalues and spectral stability due to Schatten norms of semi-group differences

Mittwoch, 28. März, Campus Adlershof, Johann von Neumann-Haus, Raum 3.007

- 09.00 – 10.00 Uhr **Jürg Fröhlich (ETH Zürich)**
Atomism and quantization
- 10.00 – 10.30 Uhr **Rupert Frank (KTH Stockholm)**
Hardy-Lieb-Thirring inequalities and the stability of relativistic matter
- 10.30 – 11.00 Uhr **Gero Friesecke (TU München)**
Mathematical aspects of van der Waals forces
- 11.00 – 11.30 Uhr **Thomas Østergaard Sørensen (U Aalborg)**
The relativistic Scott correction for molecules

Donnerstag, 29. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.505

- 14.30 – 15.00 Uhr **Jan Philip Solovej (U Kopenhagen)**
The Pauli principle and the constitution of matter
- 15.00 – 15.30 Uhr **Maria Hoffmann-Ostenhof (U Wien)**
On the 1-electron density of eigenfunctions of molecular Schrödinger operators
- 15.30 – 16.00 Uhr **Christian Hainzl (U Alabama, Birmingham)**
On the BCS-theory for arbitrary (weak) pair-potentials
- 16.00 – 16.30 Uhr **Gian-Michele Graf (ETH Zürich)**
Fredholm determinants and counting statistics
- 16.30 – 17.00 Uhr **Isabelle Catto (U Paris-Dauphine)**
Analysis of the multi-configuration time-dependent Hartree-Fock equations for Coulomb systems

Freitag, 30. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.505

- 14.30 – 15.00 Uhr **Volker Bach (U Mainz)**
The renormalized electron mass and other topics
- 15.00 – 15.30 Uhr **Jean-Marie Barbaroux (U Toulon-Var)**
Cluster decomposition techniques in the spectral analysis
- 15.30 – 16.00 Uhr **Marcel Griesemer (U Stuttgart)**
Mourre estimate and spectral theory for the standard model
- 16.00 – 16.30 Uhr **Eric Séré (U Paris-Dauphine)**
Relativistic atoms and molecules in the Bogoliubov-Dirac-Fock approximation
- 16.30 – 17.00 Uhr **Heribert Zenk (LMU München)**
Ionization – the photoelectric effect



M 10 Multivariate dependence modelling using copulas – applications in finance
Organisation: Friedrich Schmid und Rafael Schmidt (beide U Köln)

Montag, 26. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.405

- 14.00 – 14.25 Uhr **Rafael Schmidt (U Köln)**
Schur unimodality of copulas
- 14.25 – 14.50 Uhr **Arthur Charpentier (ENSAE, France)**
Advances in copula density estimation
- 14.50 – 15.15 Uhr **Volker Rehbock (TU Braunschweig)**
Bootstrapping L_2 type statistics in copula density testing
- 15.15 – 15.40 Uhr **Fabrizio Durante (U Linz)**
A new class of bivariate copulas and its multivariate generalization
- 15.55 – 16.20 Uhr **Wolfgang Härdle (HU Berlin)**
Copulae in tempore
- 16.20 – 16.45 Uhr **Jan Kallsen (TU München)**
Levy copulas for general Levy processes
- 16.45 – 17.10 Uhr **Angelika May (U Oldenburg)**
Tba
- 17.10 – 17.35 Uhr **Carlos Sempì (U Lecce)**
Copulae: Measure-preserving transformation and compatibility
- 17.50 – 18.15 Uhr **Marius Hofert (U Ulm)**
Estimation of (hierarchical) Archimedean copulas
- 18.15 – 18.40 Uhr **Conny Savu (U Münster)**
Hierarchies of Archimedean copulas
- 18.40 – 19.05 Uhr **Mario Wüthrich (ETH Zürich)**
Diversification effects for aggregated random variables

- 19.05 – 19.30 Uhr **Thorsten Schmidt (U Leipzig)**
Model risk of CDO-models using copulas

M 11 Numerical methods in PDE-constrained optimization problems
Organisation: Daniel Wachsmuth (TU Berlin), Boris Vexler (RICAM Linz) und Michael Hinze (U Hamburg)

Dienstag, 27. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.406

- 14.30 – 14.55 Uhr **Christian Meyer (WIAS Berlin)**
Error-analysis for the finite-element approximation of state-constrained optimal control problems
- 15.00 – 15.25 Uhr **Andreas Günther (U Hamburg)**
Goal-oriented adaptive concepts for elliptic optimal control problems in the presence of control and state constraints
- 15.30 – 15.55 Uhr **Dominik Meidner (U Heidelberg)**
Adaptive space-time finite element methods for parabolic optimization problems
- 16.00 – 16.25 Uhr **Winnifried Wollner (U Heidelberg)**
Adaptive finite element methods for optimal control problems with control constraints
- 16.30 – 16.55 Uhr **Arnd Rösch (RICAM Linz)**
A virtual control concept for state constrained optimal control problems

Mittwoch, 28. März, Campus Adlershof, Lehrraumgebäude Chemie/Physik, Raum 1 '15

- 09.00 – 09.25 Uhr **Rene Pinnau (TU Kaiserslautern)**
Exploiting model hierarchies in optimal control
- 09.30 – 09.55 Uhr **Stefan Ziegenbalg (TU Dresden)**
Optimal control of the free boundary in a two-phase Stefan problem with convection
- 10.00 – 10.25 Uhr **Michael Herty (TU Kaiserslautern)**
Optimization techniques for network models



- 10.30 – 10.55 Uhr **Martin Weiser (Zuse-Institut Berlin)**
Discretization aspects of interior point methods
- 11.00 – 11.25 Uhr **Nataliya Metla (RICAM Linz)**
Convergence of SQP for semilinear elliptic optimal control problems with mixed control-state constraints

Donnerstag, 29. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.406

- 14.30 – 14.55 Uhr **Ronald H.W. Hoppe (U Houston)**
Adaptive finite element methods for state constrained optimal control problems
- 15.00 – 15.25 Uhr **Ira Neitzel (TU Berlin)**
On a Lavrentiev-type regularization method for parabolic boundary control problems with pointwise state constraints
- 15.30 – 15.55 Uhr **Carsten Gräser (FU Berlin)**
Nonsmooth Newton methods for set-valued saddle point problems
- 16.00 – 16.25 Uhr **Irwin Yousept (TU Berlin)**
A Lavrentiev-type regularization approach for the numerical treatment of state-constrained boundary control problems for the Navier-Stokes equations
- 16.30 – 16.55 **Anton Schiela (Zuse-Institut Berlin)**
Theoretic and algorithmic aspects of Newton methods in function space

M 12 PDEs and applications in geometry
Organisation: Bernd Kawohl (U Köln) und Wolfgang Reichel (U Zürich)

Mittwoch, 28. März, Campus Adlershof, Erwin Schrödinger-Zentrum, Raum 1 '303

- 09.00 – 09.25 Uhr **Guido Sweers (U Köln)**
Existence of solutions to a semilinear elliptic system through Orlicz-Sobolev spaces
- 09.30 – 09.55 Uhr **Alfred Wagner (RWTH Aachen)**
Über ein Gestaltoptimierungsproblem für den ersten Eigenwert der gebeulten Platte

- 10.30 – 10.55 Uhr **Hans-Christoph Grunau (U Magdeburg)**
Positivität bei parabolischen Cauchyproblemen höherer Ordnung
- 11.00 – 11.25 Uhr **Wolfgang Reichel (U Zürich)**
The Paneitz equation in hyperbolic space

Donnerstag, 29. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.204

- 14.30 – 14.55 Uhr **Matthias Schneider (U Heidelberg)**
Vorgeschriebene Skalarkrümmung auf S^3
- 15.00 – 15.25 Uhr **Guofang Wang (U Magdeburg)**
Analytic aspects of Sasakian geometry
- 16.00 – 16.25 Uhr **Heiko von der Mosel (RWTH Aachen)**
On Menger curvature energies: Self-avoidance and regularity
- 16.30 – 16.55 Uhr **Bernd Kawohl (U Köln)**
On the evolution governed by the infinity Laplacian

M 13 Recent developments for quasi-Newton methods
Organisation: Stefan Körkel und Andreas Griewank (beide HU Berlin)

Freitag, 30. März, Hauptgebäude der HU, Raum 3088

- 14.30 – 15.00 Uhr **Sebastian Schlenkrich (TU Dresden)**
Global convergence of quasi-Newton methods based on adjoint tangent rank-1 updates
- 15.00 – 15.30 Uhr **Maciej Korzec (WIAS Berlin)**
QR decomposition based linear algebra and QP aspects of the total quasi-Newton idea
- 16.00 – 16.30 Uhr **Peter Stange (TU Braunschweig)**
On the efficient update of rectangular LU factorizations subject to low rank modifications



16.30 – 17.00 Uhr **Claudia Tutsch (TU Berlin)**
A quasi-Gauss-Newton method based on transposed Broyden updates

M 14 Discrete geometry
Organisation: Martin Henk (U Magdeburg) und Michael Joswig (TU Darmstadt)

Montag, 26. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.205

14.30 – 15.20 Uhr **Shmuel Onn (Technion Haifa)**
n-fold integer programming and multidimensional tables

15.30 – 16.00 Uhr **Sven Herrmann (TU Darmstadt)**
f-vectors of tight spans

16.00 – 16.50 Uhr **Eva Maria Feichtner (U Stuttgart)**
Discrete structures in tropical geometry

17.00 – 17.30 Uhr **Thilo Rörig (TU Berlin)**
Realizing polyhedral surfaces via polytopes and their projections

17.30 – 18.00 Uhr **Achill Schürmann (U Magdeburg)**
On energy-minimizing point configurations on spheres

18.00 – 18.30 Uhr **Barbara Langfeld (TU München)**
On the discrete tomography of quasicrystals and their geometry

18.30 – 19.00 Uhr **Christian Richter (U Jena)**
Disjoint tilings of convex sets

Dienstag, 27. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.103

14.30 – 15.20 Uhr **Bernhard Mühlherr (U Libre Bruxelles)**
Phan Präsentierungen von Chevalley Gruppen

15.30 – 16.00 Uhr **Ivan Izvestiev (TU Berlin)**
The Colin de Verdière graph parameter and rigidity of convex polytopes

16.00 – 16.50 Uhr **Dimitrios Dais (U Heraklion)**
Resolving and classifying compact toric surfaces by their combinatorial data

17.00 – 17.30 Uhr **Christian Bey (U Magdeburg)**
Minimum volume of lattice polytopes with given number of interior points

M 16 Stochastic models in population genetics: Coalecences, random trees and applications
Organisation: Jochen Blath (TU Berlin) und Matthias Birkner (WIAS Berlin)

Montag, 26. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.308

14.00 – 14.55 Uhr **Martin Möhle (U Tübingen)**
Ancestral processes in population genetics – exchangeable coalescents

15.00 – 15.35 Uhr **Dario Spano (U Oxford)**
Age-ordered allele frequencies, random trees and exchangeable random partitions

15.40 – 16.15 Uhr **Matthias Steinrücken (TU Berlin)**
Inference for lambda-coalescents

16.20 – 16.55 Uhr **Jay Taylor (U Oxford)**
Diffusions and the common ancestor process

Dienstag, 27. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.608

14.30 – 15.05 Uhr **Iljana Zähle (U Erlangen-Nürnberg)**
Genealogies in the Stepping Stone Model

15.10 – 15.45 Uhr **Peter Pfaffelhuber (LMU München)**
Genetic hitchhiking

15.50 – 16.25 Uhr **Andrej Depperschmidt (TU Berlin)**
Problem session: Fluctuating population densities and genealogies



M 17 MITACS-MATHEON Minisymposium: Mathematics in the Life Sciences
Organisation: Wilhelm Huisinga (Hamilton Institute, Ireland), Peter Deufhard (Zuse-Institut Berlin) und Michael Mackey (Centre for Nonlinear Dynamics in Physiology and Medicine, Montreal)

Donnerstag, 29. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.401

- 14.30 – 15.00 Uhr **Jack A. Tuszyński (Cross Cancer Institute)**
The role of nonlinearities in the biophysical properties and biological function of key subcellular components
- 15.00 – 15.30 Uhr **Eric Cytrynbaum (U British Columbia)**
Polymer dynamics in cell division
- 15.30 – 16.00 Uhr **Tobias Jahnke (FU Berlin)**
Numerical methods for the chemical master equation
- 16.00 – 16.30 Uhr **Konstantin Fackeldey (U Bonn)**
A stable coupling approach for multiscale simulations
- 17.30 – 18.00 Uhr **Martin Weiser (Zuse-Institut Berlin)**
A multiscale model of thermoregulation in the cancer therapy regional hyperthermia

M 18 Computational and combinatorial algebraic topology
Organisation: Dmitry Feichtner-Kozlov (U Bremen und ETH Zürich)

Donnerstag, 29. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.405

- 14.30 – 15.00 Uhr **Martin Raussen (U Aalborg)**
Concurrency and directed algebraic topology
- 15.10 – 15.40 Uhr **Joachim Giesen (MPI Saarbrücken)**
Medial axis approximation and unstable flow complex
- 15.50 – 16.20 Uhr **Eric Babson (UC Davis)**
Graphs and representation theory

- 16.30 – 17.00 Uhr **Pedro Jurado Real (U Sevilla)**
Digital volume = chain homotopy equivalence?

Freitag, 30. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.405

- 14.30 – 15.00 Uhr **Mario Salvetti (U Pisa)**
Applications of methods from combinatorial topology to the theory of arrangements of hyperplanes
- 15.10 – 15.40 Uhr **Emanuele Delucchi (U Pisa)**
Combinatorial remarks on a classical theorem of Deligne
- 15.50 – 16.20 Uhr **Mark de Longueville (FU Berlin)**
Fair division problems in topological combinatorics
- 16.30 – 17.00 Uhr **Claudia Landi (U Modena e Reggio Emilia)**
Multidimensional size theory

M 19 Konvergenz adaptiver Diskretisierungsverfahren
Organisation: Carsten Carstensen (HU Berlin) und Willy Dörfler (U Karlsruhe)

Donnerstag, 29. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.608

- 14.30 – 14.50 Uhr **Carsten Carstensen (HU Berlin)**
Survey on the convergence of adaptive finite element methods
- 14.55 – 15.15 Uhr **Kunibert Siebert (U Augsburg)**
A basic convergence result for adaptive finite elements
- 15.20 – 15.40 Uhr **Yaroslav Kondratyuk (U Utrecht)**
Optimal adaptive finite element algorithms for the Stokes problem
- 15.45 – 16.05 Uhr **Lars Diening (U Freiburg)**
Convergence and optimality of an adaptive finite element method for the p -Laplacian equation



- 16.10 – 16.30 Uhr **Christian Kreuzer (U Augsburg)**
Optimality of a standard adaptive finite element method
- 16.35 – 16.55 Uhr **Stephan Dahlke (U Marburg)**
Adaptive frame methods for elliptic operator equations

Fachdidaktische Minisymposien D 01 – D 34

	09-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19
Mo							D 02, D 05, D 07, D 08, D 11, D 12, D 13, D 17, D 18, D 23, D 27, D 28			
Di							D 02, D 09, D 11, D 12, D 14, D 18, D 20, D 24, D 25, D 31			
Mi	D 01, D 04, D 06, D 10, D 16, D 17, D 19, D 21, D 26, D 29, D 34									
Do							D 03, D 04, D 06, D 10, D 15, D 16, D 19, D 21, D 22, D 32, D 33, D 34			
Fr							D 22, D 32			

D 01 „Mathematiktheater“ als Schulprojekt
Organisation: Martina Gratz (TU München)

Mittwoch, 28. März, Campus Adlershof, Johann von Neumann-Haus, Raum 4.113

09.00 – 11.30 Uhr
Das Minisymposium beginnt mit einem Einführungsvortrag von Frau Dr. Gratz über das von ihr an der TU München gegründete Mathematiktheater. Dabei wird sie exemplarisch – anhand einer Filmvorführung – darstellen, wie in dem von ihr geschriebenen Bühnenstück „Die Welt ohne Zahl“ Themen aus der Mathematik erarbeitet und im Rahmen eines Theaterstückes aufgeführt werden können. Darüber hinaus wird sie über ihre Erfahrungen über das „Mathematiktheater“ als Schulprojekt berichten und auf erste empirische Ergebnisse verweisen.

Im Anschluss daran wird Prof. Dr. Gerstberger theaterpädagogische Elemente für den Mathematikunterricht aufzeigen und von seinen Theatererfahrungen mit Jugendlichen und Erwachsenen berichten.

Zusammen mit den Teilnehmern des Minisymposiums soll abschließend diskutiert werden, inwieweit sich das „Mathematiktheater“ anbietet, bei jungen Menschen Freude an der Beschäftigung mit mathematischen Themen zu wecken und mathematische Lernprozesse anzuregen.

D 02 Computeralgebra und ihre Didaktik
Organisation: Hans-Wolfgang Henn (U Dortmund)

Montag, 26. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.103

- 14.30 – 15.00 Uhr **Wolfram Koepp (U Kassel)**
Computeralgebra in der universitären Lehre
- 15.00 – 15.30 Uhr **Csaba Savari (U Pécs)**
Computer Algebra Systeme (CAS) und Mathematik-Curriculum an Universitäten
- 15.30 – 16.00 Uhr **Andreas Pallack (Landesinstitut für Schule des Landes NRW, Soest)**
Mit CAS zum Abitur
- 16.00 – 16.30 Uhr **Bärbel Barzel (U Duisburg-Essen)**
Wie nehmen zukünftige Lehrpersonen das Thema Computer als Medium für den Mathematikunterricht auf?
- 16.30 – 17.00 Uhr **Christof Höger (Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gym) Heidelberg, Moll-Gymnasium Mannheim)**
Kann der Einsatz von CAS die Ausbildung am Seminar bereichern?

17.00 – 17.30 Uhr **Diskussion**

Dienstag, 27. März, Hauptgebäude der HU, Raum 1070

- 14.30 – 15.00 Uhr **Gilbert Greefrath (U Wuppertal)**
Prüfungen mit Computeralgebrasystemen



15.00 – 15.30 Uhr **Heiko Knechtel (Wilhelm-Busch-Gymnasium Stadthagen)**
Computeralgebra in der Schule – Veränderung im Unterrichtsalltag und in der Prüfung

15.30 – 16.00 Uhr **Ulrich Kortenkamp (PH Schwäbisch Gmünd)**
CAS und DGS im Dialog – und: Wieviel CAS braucht der Mensch?

16.00 – 16.30 Uhr **Reinhard Oldenburg (PH Heidelberg)**
Was wissen Schüler über CAS? – Was sollten und könnten sie darüber wissen?

16.30 – 17.30 Uhr **Diskussion**

D 03 Computerunterstützte synthetische und analytische Raumgeometrie
Organisation: Andreas Filler, Reinhard Oldenburg (beide PH Heidelberg) und Heinz Schumann (PH Weingarten)

Donnerstag, 29. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.308

14.30 – 15.00 Uhr **Heinz Schumann (PH Weingarten)**
Der virtuelle Raum als interaktiver Handlungsraum für den Geometrieunterricht

15.00 – 15.30 Uhr **Olaf Knapp (PH Weingarten)**
Instruktionsvideos für das Lernen von Raumgeometrie

15.45 – 16.15 Uhr **Andreas Goebel (Otto-Hahn-Gymnasium Göttingen)**
Archimedes Geo3D: Eine neue Raumgeometrie-Software an der Schnittstelle zwischen synthetischer und analytischer Geometrie

16.15 – 16.30 Uhr **Andreas Filler (PH Heidelberg)**
Dreidimensionale Koordinatengeometrie mit dem Computer

16.30 – 17.00 Uhr **Diskussion**

D 04 Computerwerkzeuge und Prüfungen
Organisation: Hans-Georg Weigand (U Würzburg) und Thomas Weth (U Erlangen-Nürnberg)

Mittwoch, 28. März, Campus Adlershof, Erwin Schrödinger-Zentrum, Raum 1 '304

09.00 – 09.30 Uhr **Hubert Langlotz (Kommission für die Revision des Mathematiklehrplanes in Thüringen)**
Fünf Jahre Zentralabitur mit einem Taschencomputer – Bilanz und Ausblick

09.30 – 10.00 Uhr **Rainer Heinrich (Sächsisches Staatsministerium für Kultur)**
Grafikfähige Taschenrechner und Taschencomputer in zentralen Prüfungen – Chancen und Risiken

10.30 – 11.00 Uhr **Andreas Pallack (Landesinstitut für Schule des Landes NRW, Soest)**
Die gute CAS-Aufgabe für die Prüfung

11.00 – 11.30 Uhr **Maria Ingelmann (TU Darmstadt)**
Sinnvoller Einsatz von CAS in den Klassen 7 und 8

Donnerstag, 29. März, Hauptgebäude der HU, Raum 3086

14.30 – 15.00 Uhr **Ewald Bichler (Gymnasium Landshut)**
Computer und Prüfungen: Geht das auch? Erfahrungen aus dem bayerischen Modellversuch

15.00 – 15.30 Uhr **Peter Bender (U Paderborn)**
Vorlesung und Prüfung in der Geometrie-Veranstaltung für Erstsemester

16.00 – 16.30 Uhr **Fritz Nestle (Ulm)**
Computer als Werkzeuge für Prüfungen und selbstorganisiertes Lernen

16.30 – 17.00 Uhr **Christine Bescherer (U Augsburg)**
Möglichkeiten alternativer Formen der Leistungsmessung



D 05 Entwicklung des algebraischen Denkens
Organisation: Lisa Hefendehl-Hebeker (U Duisburg-Essen) und
Inge Schwank (U Osnabrück)

Montag, 26. März, Hauptgebäude der HU, Raum 3038

- 14.30 – 15.00 Uhr **Inge Schwank und Edyta Nowinska (U Osnabrück)**
Zur Vorbereitung algebraischen Denkens
- 15.00 – 15.30 Uhr **Astrid Fischer (U Duisburg-Essen)**
Einzelfall und Struktur – Verwendung von Anschauungshilfen zur Erfassung
arithmetischer Gesetzmäßigkeiten
- 15.30 – 16.00 Uhr **Birte Julia Specht (U Oldenburg)**
„36 kleine lila z“ – Zum Variablenverständnis von Viert- und Achtklässlern
- 16.00 – 16.30 Uhr **Tatjana Berlin (U Duisburg-Essen)**
Anbahnung des algebraischen Denkens in Klasse 5
- 16.30 – 17.00 Uhr **Dagmar Bertalan (U Duisburg-Essen)**
Eine Unterrichtsreihe zum anschauungsgestützten Einstieg in die Algebra in
Klasse 7
- 17.00 – 17.30 Uhr **Elmar Cohors-Fresenborg (U Osnabrück)**
Die Metapher „Vertragswerke zum Umgang mit Begriffen“ als strukturierendes
Werkzeug im Algebra-Unterricht
- 17.30 – 18.00 Uhr **Christa Kaune (U Osnabrück)**
Kategoriensystem für metakognitive Aktivitäten bei schrittweise kontrolliertem
Argumentieren im Algebra-Unterricht
- 18.00 – 18.30 Uhr **Andreas Schuster (Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Schweinfurt)**
Der Variablenbegriff in Mathematik und Informatik
- 18.30 – 19.00 Uhr **Lisa Hefendehl-Hebeker (U Duisburg-Essen)**
Algebraisches Denken – was ist das?

D 06 Experimentelle Geometrie
Organisation: Matthias Ludwig (PH Weingarten)

Mittwoch, 28. März, Campus Adlershof, Erwin Schrödinger-Zentrum, Raum 1 '305

- 09.00 – 09.45 Uhr **Markus Mann (PH Weingarten)**
Parkettierungen durch Experimente erforschen
- 09.50 – 10.35 Uhr **Heinz Schumann (PH Weingarten)**
Experimentelles Lösen raumgeometrischer
Berechnungsaufgaben mit Cabri 3D
- 10.45 – 11.30 Uhr **Jürgen Roth (U Würzburg)**
Einparken – ein ideales Thema für experimentelle Geometrie und Projektarbeit

Donnerstag, 29. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.102

- 14.30 – 15.15 Uhr **Christian Spannagel (PH Ludwigsburg)**
CleverPHL – ein Werkzeug zum flexiblen Umgang mit Konstruktionswerkzeugen
in DGS
- 15.25 – 16.10 Uhr **Rudolf Strässer (U Gießen)**
Versuch über experimentelle Geometrie
- 16.15 – 17.00 Uhr **Matthias Ludwig (PH Weingarten)**
Zusammenfassung

D 07 Fehleranalysen in der Bruchrechnung
Organisation: Gerald Wittmann (PH Schwäbisch Gmünd)

Montag, 26. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.204

- 14.30 – 14.50 Uhr **Gerald Wittmann (PH Schwäbisch Gmünd)**
Von Fehleranalysen zur Fehlerkultur
- 15.00 – 15.20 Uhr **Marie Ticha (Akademie der Wissenschaften, Prag)**
Analyse von Fehlern und Fehlvorstellungen in Texten von Schülerinnen
und Schülern



- 15.30 – 15.50 Uhr **Michael Kleine (Gesamtschule Hollfeld)**
Analyse von Grundvorstellungen – Möglichkeiten und Grenzen
- 16.00 – 16.20 Uhr **Sebastian Wartha (U Bielefeld)**
Kompetenzen im Bruchrechnen – die Rolle von Grundvorstellungen
- 17.00 – 17.20 Uhr **Kathrin Winter (U Hildesheim)**
Rechenfertigkeiten – Unterschiede in Schulformen und Klassenstufen
- 17.30 – 17.50 Uhr **Martin Hennecke (U Hildesheim)**
Fehlerdiagnostische Auswertung empirischer Studien in der Bruchrechnung
- 18.00 – 18.20 Uhr **Friedhelm Padberg (U Bielefeld)**
Zur Entwicklung des Dezimalbruchverständnisses bei Schülerinnen und Schülern in Klasse 6
- 18.30 – 18.50 Uhr **Susanne Prediger (U Dortmund)**
Konzeptwechsel in der Bruchrechnung – Analyse individueller Denkweisen aus konstruktivistischer Sicht

D 08 Fächerübergreifender Mathematikunterricht
Organisation: Astrid Beckmann (PH Schwäbisch Gmünd)

Montag, 26. März, Hauptgebäude der HU, Raum 3094

- 14.30 – 15.00 Uhr **Astrid Beckmann (PH Schwäbisch Gmünd)**
Fächerübergreifender Unterricht – Argumente und mögliche Kooperationsformen. ScienceMath – ein fächerübergreifendes europäisches Projekt
- 15.00 – 15.30 Uhr **Claus Michelsen (U Southern Denmark)**
Modellbildungsprozesse und Integration von Mathematik, Physik und Biologie
- 15.30 – 16.00 Uhr **Thilo Höfer (PH Schwäbisch Gmünd/Gymnasium Waiblingen)**
Funktionales Denken fördern mit Hilfe von physikalischen Schülerexperimenten unter Einsatz von grafikfähigen Taschenrechnern
- 16.00 – 16.30 Uhr **Herbert Henning und Peter Döse (U Magdeburg)**
Der Airbag als „Lebensretter“

- 17.00 – 17.30 Uhr **Sabine Brüning (Elsa-Brändström-Gymnasium Oberhausen)**
Fächerübergreifender Unterricht zwischen Mathematik und Musik
- 17.30 – 18.00 Uhr **Hans-Stefan Siller und Angela Siller (Bundesrealgymnasium Salzburg)**
Fächerübergreifender Unterricht in Mathematik und Musik
- 18.00 – 18.30 Uhr **Herbert Henning (U Magdeburg)**
„Ist Schönheit messbar?“ – Antworten im Kontext eines fächerverbindenden und fächerübergreifenden Mathematikunterrichts
- 18.30 – 19.00 Uhr **Mike Reblin (Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde)**
Fächerübergreifender Unterricht in der Schulpraxis – eine fächerübergreifende Unterrichtsreihe zum Thema „China“ zwischen sechs Fächern

D 09 Förderung mathematisch begabter Kinder
Organisation: Carla Merschmeyer-Brüwer (U Siegen) und
Renate Rasch (U Koblenz-Landau)

Dienstag, 27. März, Hauptgebäude der HU, Raum 3075

- 14.30 – 14.35 Uhr **Begrüßung**
- 14.40 – 15.15 Uhr **Peter Bardy (U Halle-Wittenberg)**
Fragen, Vermutungen, Behauptungen und Beweise leistungsstarker Grundschulkinder zu den Problemfeldern „Primzahlen“ und „Summenzahlen“
- 15.25 – 16.00 Uhr **Marianne Grassmann (HU Berlin)**
Lehramtsstudierende auf die Förderung mathematisch talentierter/leistungsfähiger Grundschulkinder vorbereiten?! – Möglichkeiten und Grenzen
- 16.10 – 16.45 Uhr **Daniela Aßmus (U Lüneburg)**
Merkmale und Besonderheiten mathematisch potentiell begabter Grundschüler – aktuelle Forschungsergebnisse
- 16.55 – 17.30 Uhr **Torsten Fritzlar (U Lüneburg)**
Zur Förderung mathematisch begabter Fünft- und Sechstklässler – Erfahrungen und Perspektiven



D 10 Mathematikgeschichte für die Lehre
Organisation: Peter Ullrich (U Koblenz-Landau) und
Michael von Renteln (U Karlsruhe)

Mittwoch, 28. März, Campus Adlershof, Erwin Schrödinger-Zentrum, Raum 0'313

- 09.00 – 09.30 Uhr **Stefan Deschauer (TU Dresden)**
Einige eindrucksvolle Probleme aus einer byzantinischen Handschrift von 1436
- 09.35 – 10.05 Uhr **Hans Fischer (Kath. U Eichstätt)**
Über Sinn und Unsinn von Näherungskonstruktionen
- 10.15 – 10.45 Uhr **Michael R. Glaubitz (U Duisburg-Essen)**
Quellenarbeit im Mathematikunterricht der Sekundarstufe I
- 10.50 – 11.20 Uhr **Jan Gunčaga und Štefan Tkačik (Kat. U Ružomberok)**
Grundbegriffe der Analysis nach Professor Igor Kluvánek

Donnerstag, 29. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.103

- 14.30 – 15.00 Uhr **Thomas Sonar (TU Braunschweig)**
Mathematikgeschichte und Analysis – ein Erfahrungsbericht
- 15.05 – 15.35 Uhr **Siegfried Probst (Leibniz-Archiv der Leibniz Bibliothek Hannover)**
Der früheste infinitesimalmathematische Text von Leibniz
- 15.45 – 16.15 Uhr **Renate Tobies (TU Braunschweig)**
Zu den Anfängen von „Technomathematik“ in der Röhrenforschung
- 16.20 – 16.50 Uhr **Hans-Joachim Girlich (U Leipzig)**
John Arbuthnot und das statistische Schließen

D 11 Interpretative Unterrichtsforschung in der Mathematikdidaktik
Organisation: Birgit Brandt (U Frankfurt am Main)

Montag, 26. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.102

- 14.30 – 15.10 Uhr **Frank Förster (TU Braunschweig)**
Vorstellungen von Lehrerinnen und Lehrern zu Anwendungen und Realitätsbezüge im Mathematikunterricht
- 15.10 – 15.50 Uhr **Helga Jungwirth (U Frankfurt am Main)**
Die Dominanz des Praktischen. Detailansichten des CAS-basierten Mathematikunterrichts
- 16.00 – 16.40 Uhr **Christof Schreiber (U Frankfurt am Main)**
Rekonstruktion inskriptionsbasierter Problemlöseprozesse aus semiotischer Perspektive
- 16.40 – 17.20 Uhr **Marei Fetzer (U Frankfurt am Main)**
Lernen durch Schreiben. Elemente einer Interaktionstheorie grafisch basierten Lernens
- 17.30 – 18.10 Uhr **Cordula Schülke (U Duisburg-Essen)**
Reflexive Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern im jahrgangsgemischten Mathematikunterricht
- 18.10 – 18.50 Uhr **Claudia Böttinger (U Duisburg-Essen)**
Ein Kategoriensystem beim Wechseln von Repräsentationsebenen

Dienstag, 27. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.102

- 14.30 – 15.05 Uhr **Andreas Eichler (TU Braunschweig)**
Vom Gesprochenen zum Gedachten – Rekonstruktion von Denkstrukturen zum Stochastikunterricht
- 15.05 – 15.40 Uhr **Michael Meyer (U Dortmund)**
„Ich weiß nicht. Logik oder so“ – zur Logik des Entdeckens
- 15.40 – 16.10 Uhr **Birgit Brandt (U Frankfurt am Main)**
Kooperatives Lernen im Mathematikunterricht



16.20 – 16.55 Uhr **Marcus Schütte (U Hamburg)**
*Lernermöglichkeit unter den Bedingungen sprachlich-kultureller Pluralität im
Grundschulmathematikunterricht*

16.55 – 17.30 Uhr **Wolfgang Grohmann (TU Braunschweig)**
Mathematiktreiben mit „rechenschwachen“ Kindern

D 12 Mathematik rund um Origami
*Organisation: Rudolf Fritsch (LMU München) und
Jürgen Flachsmeyer (U Greifswald)*

Montag, 26. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.501

14.30 – 15.00 Uhr **Michael Schmitz (U Jena)**
Origami 1: Origami-Erfahrungen mit Schülern. Ebene Geometrie

15.15 – 15.45 Uhr **Michael Schmitz (U Jena)**
Origami 2: Origami-Erfahrungen mit Schülern. Raumgeometrie

16.00 – 16.30 Uhr **Jürgen Flachsmeyer (U Greifswald)**
Origami 3: Der Origami-Steckwürfel und einige seiner Derivate

16.45 – 17.15 Uhr **Jürgen Flachsmeyer (U Greifswald)**
Origami 4: Eine Weiterführung der vorhergehenden Ausführungen

17.30 – 18.00 Uhr **Rudolf Fritsch (LMU München)**
Origami 5: Würfelsymmetrien an Origami-Farbwürfeln

18.15 – 18.45 Uhr **Rudolf Fritsch (LMU München)**
Origami 6: Eine Weiterführung der vorhergehenden Ausführungen

Dienstag, 27. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.501

14.30 – 15.00 Uhr **Jürgen Flachsmeyer (U Greifswald)**
*Origami 7: Anzahlfragen und andere kombinatorische Überlegungen zu Grund-
techniken des Origami und zu dem Origami-Steckwürfel*

15.15 – 15.45 Uhr **Jürgen Flachsmeyer (U Greifswald)**
Origami 8: Zufallsgeschehen mittels Origami-Objekten

16.00 – 16.30 Uhr **Jürgen Flachsmeyer et al. (U Greifswald)**
Origami 9: Anleitung zur Herstellung von behandelten Origami-Objekten

16.45 – 17.15 Uhr **Jürgen Flachsmeyer et al. (U Greifswald)**
Origami 10: Eine Weiterführung der vorhergehenden Ausführungen

D 13 Mathematisches Modellieren im Unterricht
Organisation: Gabriele Kaiser (U Hamburg) und Katja Maaß (PH Freiburg)

Montag, 26. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.101

14.30 – 15.00 Uhr **Rita Borromeo Ferri (U Hamburg)**
*Von individuellen Modellierungsverläufen zur empirischen Unterscheidung von
Phasen im Modellierungsprozess*

15.00 – 16.00 Uhr **Dominik Leiß (U Kassel)**
Modellierungskompetenz – Messen und Erklären

16.00 – 16.30 Uhr **Katrin Vorhölder (U Hamburg)**
*Auswirkungen von Modellierungsaufgaben auf die Sinnkonstruktion von
Lernenden*

16.30 – 17.30 Uhr **Katja Maaß und Barbara Schmidt (beide PH Freiburg)**
LEMA – eine europäische Fortbildung zum Modellieren

17.30 – 18.00 Uhr **Simone Göttlich (TU Kaiserslautern)**
*Mathematische Modellierung in der Mittelstufe: Personalausweis für Schild-
kröten*

18.00 – 19.00 Uhr **Martin Bracke (TU Kaiserslautern)**
*Warum brauchen Schildkröten eigentlich einen Personalausweis – und was
kommt danach?*



D 14 Moderne Anwendungen – Impulse für den Unterricht
Organisation: Brigitte Lutz-Westphal (TU Berlin)

Dienstag, 27. März, Hauptgebäude der HU, Raum 2014 A

- 14.30 – 15.00 Uhr **Christine Gräfe und Christof Schütte (beide FU Berlin)**
Computer-orientierte Mathematik für Schüler?
- 15.00 – 15.30 Uhr **Gilbert Crombez (U Ghent)**
Turning mathematics for the senior secondary level into a dynamic and attractive science by exploring the hidden mathematics in modern science and technology
- 15.30 – 16.00 Uhr **Florentine Bunke und Horst W. Hamacher (beide TU Kaiserslautern)**
Wirtschaftsmathematik gehört in die Schule!?
- 16.00 – 16.30 Uhr **Martin Weiser (Zuse-Institut Berlin)**
Mit Mathematik und Wärme gegen Krebs
- 16.30 – 17.00 Uhr **Astrid Brinkmann (U Münster)**
Erneuerbare Energien – mit Mathematik in eine sonnige Zukunft
- 17.00 – 17.30 Uhr **Andreas Fest (TU Berlin)**
Vom Modell zum Algorithmus – Kombinatorische Optimierung im Mathematikunterricht

D 15 Neurowissenschaftliche Grundlagen mathematischen Denkens
Organisation: Inge Schwank (U Osnabrück)

Donnerstag, 29. März, Hauptgebäude der HU, Raum 1070

- 14.30 – 15.00 Uhr **Silke Göbel (U York)**
Zahlen bitte! Neuronale Korrelate kognitiver Zahlenrepräsentationen während Vergleichs- und einfacher Additionsaufgaben
- 15.00 – 15.30 Uhr **Michael von Aster (DRK Kliniken Berlin Westend, Zentrum für Neurowissenschaften Zürich)**
Entwicklung numerischer Repräsentationen

- 15.30 – 16.00 Uhr **Melissa Libertus (Duke U)**
Neuronale Marker der Zahlenverarbeitung in Säuglingen und Kindern
- 16.00 – 16.30 Uhr **Stephanie Rotzer und Karin Kucian (beide U-Kinderkliniken, MR-Zentrum, Zürich)**
Optimierte voxel-basierte Morphometrie bei Kindern mit Dyskalkulie
- 16.30 – 17.00 Uhr **Inge Schwank (U Osnabrück)**
Kann eine Idee wie Numberrace funktionieren?

D 16 Problemlöse- und Modellbildungsprozesse bei Schülerinnen und Schülern
Organisation: Martin Stein und Gilbert Greefrath (beide U Wuppertal)

Mittwoch, 28. März, Campus Adlershof, Erwin Schrödinger-Zentrum, Raum 0'101

- 09.00 – 09.30 Uhr **Gilbert Greefrath (U Wuppertal)**
Untersuchung von Modellbildungs- und Problemlöseprozessen
- 09.30 – 10.00 Uhr **Stanislaw Schukajlow (U Kassel)**
Selbständiges Arbeiten mit Modellierungsaufgaben? Ja, aber wie?!
- 10.00 – 10.30 Uhr **Herbert Henning und Thomas Kubitz (beide U Magdeburg)**
Realität im „Klassenzimmer“ oder: Wie Modellbildungskompetenzen in der S I entwickelt werden könnten?
- 10.30 – 11.00 Uhr **Brigitte Leneke (U Magdeburg)**
Aufgabenvariation als produktive Schülertätigkeit – Beispiele und Erfahrungen
- 11.00 – 11.30 Uhr **Gudrun Möwes-Butschko (U Münster)**
Offene Aufgaben aus der Lebensumwelt Zoo – erste Ergebnisse einer Untersuchung der Problemlöse- und Modellierungsprozesse von Grundschulern bei der Bearbeitung offener, realitätsbezogener Aufgaben

Donnerstag, 29. März, Hauptgebäude der HU, Raum 2097

- 14.30 – 15.00 Uhr **Mandy Fuchs (U Münster)**
Spezifische Problembearbeitungsstile mathematisch begabter Grundschulkinder



- 15.00 – 15.30 Uhr **Friedhelm Käpnick (U Münster)**
Intuitionen – ein häufiges Phänomen beim Problemlösen mathematisch begabter Grundschulkinder
- 15.30 – 16.00 Uhr **Christina Collet (TU Darmstadt)**
Qualitative und quantitative Effekte einer Lehrerfortbildung zur Förderung von Problemlösenlernen in Kombination mit Selbstregulation im Mathematikunterricht der Sekundarstufe I
- 16.00 – 16.30 Uhr **Conny Walzebug und Frauke Arndt (beide U Dortmund)**
Schülerdokumentationen zu Problemlöseprozessen
- 16.30 – 16.50 Uhr **Elke Binner und Martin Erik Horn (beide Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg)**
Problemlöseprozesse in Primarstufe und Sekundarstufe I aus der Sicht von SINUS-Transfer (2. Welle) und SINUS-Transfer Grundschule
- 16.50 – 17.10 Uhr **Abschlussdiskussion**

- 16.30 – 17.00 Uhr **Andreas Eichler (U Münster)**
Professionelles Wissen von Lehrerinnen und Lehrern in Planung, Durchführung und Wirkung ihres Stochastikunterrichts
- 17.30 – 18.00 Uhr **Stephan Kessler (LMU München)**
Mathematisches Fachwissen von Gymnasiallehrkräften
- 18.00 – 18.30 Uhr **Kerstin Bräuning (U Duisburg-Essen)**
Kollegiale Reflexion als Weg zur Weiterentwicklung der Diagnose- und Förderkompetenz von Grundschullehrer/innen

Mittwoch, 28. März, Campus Adlershof, Erwin Schrödinger-Zentrum, Raum 0´307

- 09.30 – 10.00 Uhr **Hans-Joachim Brenner (U Jena)**
Veränderungsbestrebungen im Mathematikunterricht – wo anfangen und vor allem wie?
- 10.00 – 10.30 Uhr **Erich Wittmann (U Dortmund)**
Elementarmathematik: Die fachwissenschaftliche Basis des Lehrenwissens
- 10.30 – 11.00 Uhr **Michael Neubrand und Alexander Jordan (U Oldenburg und U Bielefeld)**
Mathematikbezogenes Lehrerwissen: Konzepte und Ergebnisse aus der Coactiv-Studie

D 17 Professionelles Wissen von Mathematiklehrkräften
Organisation: Sebastian Kuntze (LMU München) und Andreas Eichler (WWU Münster)

Montag, 26. März, Hauptgebäude der HU, Raum 3075

- 14.30 – 15.00 Uhr **Stefan Krauss (MPI für Bildungsforschung Berlin)**
Wie Lehrer-spezifisch ist das Wissen von Mathematiklehrkräften?
- 15.00 – 15.30 Uhr **Sebastian Kuntze (LMU München)**
Überzeugungen von Mathematiklehrkräften zur Determiniertheit mathematikbezogener Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern als Komponente von Professionswissen
- 16.00 – 16.30 Uhr **Frank Lipowsky und Barbara Drollinger-Vetter (U Kassel und U Zürich)**
Überzeugungen und unterrichtliches Handeln von Mathematiklehrpersonen – neue Ergebnisse eines deutsch-schweizerischen Projekts

D 18 Rechenschwäche/Dyskalkulie: Diagnostik, Förderung, Prävention
*Organisation: Michael Wehrmann
(Institut für Mathematisches Lernen, Braunschweig)*

Montag, 26. März, Hauptgebäude der HU, Raum 1070

- 14.30 – 15.30 Uhr **Reimer Kornmann (PH Heidelberg)**
Würfelspiele: Anforderungsanalysen verschiedener Varianten im Hinblick auf förderungsdiagnostische Zielsetzungen in Kindergarten und Grundschule
- 15.30 – 16.30 Uhr **Max Richter (Institut für Rechenschwäche-Therapie Berlin)**
Fehlende pränumerische Voraussetzungen: Zentrales Lernhindernis für den Zahlbegriffserwerb



- 16.30 – 17.30 Uhr **Birgit Werner (PH Heidelberg)**
Dyskalkulie – (k)ein Thema für die Lernbehindertenpädagogik? Zum Umgang mit rechenschwachen Kindern in der Förderschule
- 17.30 – 19.00 Uhr **Annemarie Fritz-Stratmann und Gabriele Ricken (U Duisburg-Essen und U Erfurt)**
Ein entwicklungspsychologisches Modell für die Diagnostik und Förderung mathematischer Kompetenzen im Vorschul- und frühen Grundschulalter

Dienstag, 27. März, Hauptgebäude der HU, Raum 1072

- 14.30 – 15.30 Uhr **Jutta Schäfer (Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Pforzheim)**
Womit man rechnen muss: Rechenschwäche im Übergang von der Grundschule in die Hauptschule
- 15.30 – 16.30 Uhr **Oliver Thiel (HU Berlin)**
Lernschwierigkeiten im Größenbereich Geld
- 16.30 – 17.30 Uhr **Michael Gaidoschik (Pädagogische Akademie des Bundes in Wien)**
Prävention von Rechenschwächen im mathematischen Erstunterricht

D 19 Semiotik, Zeichen und Sprache in der Mathematikdidaktik
Organisation: Gert Kadunz (U Klagenfurt)

Mittwoch, 28. März, Campus Adlershof, Erwin Schrödinger-Zentrum, Raum 0 311

- 09.00 – 09.30 Uhr **Manfred Katzenberger (U Klagenfurt und Stiftsgymnasium St. Paul)**
Händische Inskriptionen und Mathematiklernen
- 09.45 – 10.15 Uhr **Gert Kadunz (U Klagenfurt)**
Zeigen: Zur indexikalischen Verwendung von Zeichen beim Lernen von Mathematik
- 10.30 – 11.00 Uhr **Willi Dörfler (U Klagenfurt)**
Stimmen und Beispiele für Mathematik als eine Wissenschaft von diagrammatischen Zeichen

Donnerstag, 29. März, Hauptgebäude der HU, Raum 2014 A

- 14.30 – 15.00 Uhr **Barbara Schmidt-Thieme und Anke Wagner (U Hildesheim und PH Ludwigsburg)**
Erklärprozesse im Mathematikunterricht
- 15.15 – 15.45 Uhr **Jens Rosch (U Frankfurt am Main)**
Pragmatisches Verstehen mathematischen Zeichengebrauchs als Problem der Einheit von Sequenzialisierung und Vorstellung
- 16.00 – 16.30 Uhr **Ladislav Kvasz (Comenius U, Bratislava)**
Sprache und Zeichen in der Algebra

D 20 Stochastisches und modell-basiertes Denken in der Grundschule: Was kann die Grundschulmathematik zur Ausbildung des stochastischen Denkens leisten?
Organisation: Laura Martignon und Elke Kurz-Milcke (beide PH Ludwigsburg)

Dienstag, 27. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.401

- 14.30 – 15.00 Uhr **Bernd Wollring (U Kassel)**
Den Zufall festhalten – Spielräume und Dokumente bei Zufallsexperimenten für die Grundschule
- 15.00 – 15.30 Uhr **Marcus Hudec (U Wien)**
Statistische Lehrmaterialien für die Volksschule
- 15.30 – 16.00 Uhr **Bernd Neubert (U Gießen und PH Heidelberg)**
Aufgaben zur Wahrscheinlichkeitsrechnung in der Grundschule?
- 16.00 – 16.30 Uhr **Rolf Biehler (U Kassel)**
Arbeitsumgebungen zur Entwicklung von Datenkompetenz ab Klasse 1 – das Potential der Software Tinkerplots
- 16.30 – 17.00 Uhr **Elke Kurz-Milcke und Laura Martignon (PH Ludwigsburg)**
Stochastische Urnen und Modelle in der Grundschule
- 17.00 – 17.30 Uhr **Gerd Gigerenzer (MPI für Bildungsforschung Berlin)**
Lernen mit Unsicherheiten zu leben



D 21 Von der Klassenarbeit bis zur Leistungsstudie – Chancen und Risiken
Organisation: Timo Leuders (PH Freiburg)

Mittwoch, 28. März, Campus Adlershof, Johann von Neumann-Haus, Raum 3.001

- 09.00 – 09.30 Uhr **Timo Leuders (PH Freiburg)**
Von der Klassenarbeit bis zur Leistungsstudie – Chancen und Risiken
- 09.30 – 10.15 Uhr **Olaf Köller (HU Berlin)**
Leistungsmessung und Unterrichtsentwicklung in Deutschland auf der Basis länderübergreifender Bildungsstandards
- 10.15 – 11.00 Uhr **Helmut Linneweber-Lammerskitten und Beate Wälti (beide FH Nordwestschweiz)**
Leistungsmessung und Unterrichtsentwicklung in der Schweiz

Donnerstag, 29. März, Hauptgebäude der HU, Raum 3038

- 14.30 – 15.15 Uhr **Jos Bertemes (Erziehungsministerium Luxemburg, SCRIPT)**
Bildungsstandards und Leistungsbewertung im Luxemburger Mathematikunterricht – Anstöße zur Entwicklung der Unterrichts- und Bewertungskultur
- 15.15 – 16.00 Uhr **Andreas Büchter (Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW)**
Zentrale Prüfungen am Ende der Klasse 10 in Nordrhein-Westfalen – Wirkungen auf die Leistungsbewertung im Mathematikunterricht
- 16.00 – 16.45 Uhr **Johann Sjuts (U Osnabrück)**
Teaching to the test: Gefahr oder Chance?

D 22 Moderne Mathematikausbildung für Ingenieure
Organisation: Sybille Handrock-Meyer (TU Chemnitz), Dieter Schott (HS Wismar) und Raimond Strauß (U Rostock)

Donnerstag, 29. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.301

- 14.30 – 14.55 Uhr **Angela Schwenk und Manfred Berger (TFH Berlin und Bertha-von-Suttner-Oberschule Berlin)**
Vergleichstest mathematischer Grundfertigkeiten: TFH Berlin – Bertha-von-Suttner-Oberschule Berlin

- 15.00 – 15.25 Uhr **Christa Polaczek (FH Aachen)**
Studienerfolg in den Ingenieurwissenschaften: Eingangsvoraussetzungen – Prognose – Validität

- 15.30 – 15.55 Uhr **Raimond Strauß (U Rostock)**
Zur Mathematikausbildung von Ingenieuren

- 16.00 – 16.25 Uhr **Katherine Roegner (TU Berlin)**
Prelearning – nicht nur für Streber

- 16.30 – 16.55 Uhr **Thomas Risse (HS Bremen)**
Mathematik selbstgesteuert lernen? Ein Versuch im 3. Semester Technische Informatik, BSc

Freitag, 30. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.301

- 14.30 – 14.55 Uhr **Bernhard Lampe (U Rostock)**
Anforderungen an die Mathematikausbildung aus Sicht der Automatisierungstechnik

- 15.00 – 15.25 Uhr **Thomas Schramm (HafenCity U Hamburg)**
Mathematisches Assessment in der Ingenieurausbildung

- 15.30 – 15.55 Uhr **Sybille Handrock-Meyer (TU Chemnitz)**
Einsatz von Maple in der Ingenieurausbildung, dargestellt am Thema Fourier-Reihen

- 16.00 – 16.25 Uhr **Dieter Schott (HS Wismar)**
Schwingungen als dynamische Systeme aus mathematischer Sicht

- 16.30 – 16.55 Uhr **Burkhard Alpers (HTW Aalen)**
SEFI Mathematical Working Group und Mathematikausbildung für Ingenieure

- 17.00 – 17.30 Uhr **Dieter Schott, Thomas Schramm und Raimond Strauß (HS Wismar, HafenCity U Hamburg und U Rostock)**
Positionspapier zur Mathematikausbildung von Ingenieuren



D 23 Dynamische Visualisierung in der Lehre
Organisation: Dörte Haftendorn (U Lüneburg), Eberhard Lehmann (Berlin), Pia Selzer (U des Saarlandes), Dieter Riebesehl (U Lüneburg) und Heinz Schumann (PH Weingarten)

Montag, 26. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.201

- 14.30 – 14.45 Uhr **Dörte Haftendorn (U Lüneburg)**
Einführung: Dynamische Visualisierung in der Lehre von Mathematik
- 14.45 – 15.20 Uhr **Dörte Haftendorn (U Lüneburg)**
Dynamische Mathematik – Bewegung beflügelt Verstehen
- 15.25 – 16.00 Uhr **Eberhard Lehmann (Berlin)**
Mathematiklernen mit Animationen
- 16.05 – 16.40 Uhr **Pia Selzer (U des Saarlandes)**
Moiré-Phänomene dynamisch erkunden
- 17.00 – 17.35 Uhr **Dieter Riebesehl (U Lüneburg)**
Dynamische Visualisierungen zum Fundamentalsatz der Algebra
- 17.40 – 18.15 Uhr **Heinz Schumann (PH Weingarten)**
Dynamische Visualisierungen im virtuellen Raum für den Geometrieunterricht
- 18.20 Uhr **Abschlussdiskussion**
insbesondere zur Unterrichtsrelevanz und Ausbildungsrelevanz

D 24 Kompetenzerwerb in der Mathematiklehrerbildung
Organisation: Gabriele Kaiser (U Hamburg) und Sigrid Blömeke (HU Berlin)

Dienstag, 27. März, Hauptgebäude der HU, Raum 3094

- 14.30 – 15.10 Uhr **Sigrid Blömeke (HU Berlin)**
TEDS-M und P-TEDS – theoretischer Rahmen, Untersuchungsdesign und erste Ergebnisse aus zwei international-vergleichenden Studien zum Kompetenzerwerb in der Mathematiklehrerbildung

- 15.10 – 15.50 Uhr **Gabriele Kaiser und Björn Schwarz (beide U Hamburg)**
P-TEDS – erste Ergebnisse der Studie zu mathematischem und mathematikdidaktischem Wissen

- 16.10 – 16.50 Uhr **Anja Felbrich und Christiane Müller (beide HU Berlin)**
P-TEDS – erste Ergebnisse zu den mathematischen Weltbildern und den Vorstellungen zum Lehren und Lernen von Mathematik

- 16.50 – 17.30 Uhr **Andreas Marx (U Paderborn)**
Itemformate zu bereichsübergreifendem, handlungsbezogenem Wissen

D 25 Internetplattformen für die Lehramtsausbildung Mathematik
Organisation: Martin Stein, Stefanie Krivsky-Velten und Karsten Blankenagel (alle U Wuppertal)

Dienstag, 27. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.204

- 14.30 – 15.00 Uhr **Martin Stein (U Wuppertal)**
Multimedia, Internet und Lehrerbildung – ein Überblick
- 15.15 – 15.45 Uhr **Stefanie Krivsky-Velten (U Wuppertal)**
Darstellungsstrukturen von Lernsystemen und ihr Einfluss auf das Denken
- 16.00 – 16.30 Uhr **Karsten Blankenagel (U Wuppertal)**
teachTool – ein für Schule und Hochschule geeignetes Autorensystem für multimediale Lerneinheiten
- 16.45 – 17.15 Uhr **Engelbert Niehaus (U Koblenz-Landau)**
Einsatzmöglichkeiten und Probleme mit einem Wiki im Rahmen von fächerübergreifenden mathematikdidaktischen Lehrveranstaltungen



D 26 Mathematische Weiterbildung für Erwachsene
Organisation: Jürgen Maaß (U Linz)

Mittwoch, 28. März, Campus Adlershof, Johann von Neumann-Haus, Raum 1.013

- 09.00 – 09.15 Uhr **Monika Tröster (Deutsches Institut für Erwachsenenbildung Bonn)**
Mathematische Weiterbildung an deutschen VHS – Entwicklungen und ausgewählte Good Practice Beispiele
- 09.30 – 09.45 Uhr **Wolfgang Schlöglmann (U Linz)**
Zum Einfluss von Affekt auf das Mathematiklernen von Erwachsenen
- 10.00 – 10.15 Uhr **Jens Langpaap (U Hamburg)**
Erwachsene Nichtrechner bearbeiten mathematische Terme mithilfe von Rechengeschichten – kognitive und affektive Aspekte
- 10.30 – 10.45 Uhr **Timo Ehmke und Thilo Siegle (beide IPN Kiel)**
Stärken und Schwächen in der mathematischen Kompetenz von Erwachsenen
- 11.00 – 11.15 Uhr **Jürgen Maaß (U Linz)**
EMMA in Österreich

D 27 Schulgeometrie vom höheren Standpunkt
Organisation: Herbert Hotje (U Hannover)

Montag, 26. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.406

- 14.30 – 15.00 Uhr **Ulrich Kortenkamp (PH Schwäbisch Gmünd)**
Zur Reaktivierung der Geometrie in der Schule
- 15.00 – 15.30 Uhr **Andreas Filler (PH Heidelberg)**
Herausarbeiten funktionaler und dynamischer Aspekte bei der Behandlung von Parameterdarstellungen durch die Erstellung von Computeranimationen
- 15.30 – 16.00 Uhr **Hermann Vogel (TU München)**
Von Parabeln zu Freiformkurven mit Hilfe der Dynamischen-Geometrie-Software CINDERELLA 2.0

16.30 – 17.00 Uhr **Mathias Hattermann (U Gießen)**
Kegelschnitte

17.00 – 17.30 Uhr **Rolfdieter Frank (U Koblenz-Landau)**
Chirale Färbungen von Polyedern – ein Beispiel für das Zusammenwirken von Gruppentheorie und Raumanschauung

17.30 – 18.00 Uhr **Grozio Stanilov (U Sofia)**
Eine Anwendung der Computeralgebra bei der Modellierung einer geometrischen Aufgabe

18.00 – 18.30 Uhr **Galina Panayotova (U Burgas)**
Computerspiele mit quadratischen Polynomen

D 28 Daten, Funktionen, Zufall, Modelle: Vernetzung von Leitideen des Mathematikunterrichts
Organisation: Joachim Engel (PH Ludwigsburg) und Rolf Biehler (U Kassel)

Montag, 26. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.401

14.30 – 15.00 Uhr **Joachim Engel (PH Ludwigsburg)**
Einführung: Vernetzungen der Leitidee Daten und Zufall

15.00 – 15.45 Uhr **Laura Martignon (PH Ludwigsburg)**
Proportionen – Brüche – Prozente – Wahrscheinlichkeiten: Eine kognitive Reise

15.45 – 16.30 Uhr **Markus Vogel (PH Ludwigsburg)**
Mit Funktionen naturwissenschaftliche Daten modellieren – eine Chance zum Verstehen von Phänomenen und Werkzeug

16.30 – 17.15 Uhr **Rolf Biehler und Andreas Prömmel (beide U Kassel)**
Daten und Modellieren mit Funktionen

17.30 – 18.15 Uhr **Manfred Borovcnik (U Klagenfurt)**
Rekursive Zugänge und ihr Potential zur Modellbildung

18.15 – 19.00 Uhr **Stefan Götz (U Wien)**
Stochastik (fast) ohne Zufall



D 29 Dynamische Systeme im heutigen Mathematikunterricht
Organisation: Wilhelm Sternemann (Gymnasium Canisianum Lüdinghausen)

Mittwoch, 28. März, Campus Adlershof, Johann von Neumann-Haus, Raum 4.112

- 09.30 – 10.00 Uhr **Wilhelm Sternemann (Gymnasium Canisianum Lüdinghausen)**
Elementare Inhalte zu nichtlinearen Iterationen
- 10.00 – 10.30 Uhr **Reimund Albers (U Bremen)**
Iteration an linearen Funktionen
- 10.30 – 11.00 Uhr **Christoph Pöppe (Verlag Spektrum der Wissenschaft Heidelberg)**
Platonische Fraktale – selbstgebastelt
- 11.30 – 12.00 Uhr **Reimund Albers, Christoph Pöppe und Wilhelm Sternemann**
Was wäre notwendig? Was ist möglich? Thesen und Diskussion

D 31 Rechenschwächen im Spannungsfeld von Theorie und Praxis
Organisation: Wolfram Meyerhöfer (U Potsdam)

Dienstag, 27. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.308

- 14.30 – 15.00 Uhr **Jörg Kwapis (Zentrum zur Therapie der Rechenschwäche Potsdam)**
Rechenschwäche als Produkt des mathematischen Anfangsunterrichts und dessen Didaktik
- 15.15 – 15.45 Uhr **Elisabeth Moser-Opitz (PH Bern)**
Rechenschwäche: Vom Lernen in der Hängematte zum Mathematik treiben
- 16.00 – 16.30 Uhr **Peter Jansen (Studienseminar Primarstufe Bocholt, Fachberatung für mathematisches Lernen)**
Der Aufbau mathematischer Verständnisgrundlagen – die Aktionsforschungsprojekte Basiskurs Mathematik und MATINKO
- 16.45 – 17.30 Uhr **Diskussion**

D 32 Mathematik und Gender
Organisation: Andrea Blunck (U Hamburg) und
Laura Martignon (PH Ludwigsburg)

Donnerstag, 29. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.506

- 14.30 – 15.00 Uhr **Andrea Blunck (U Hamburg)**
Das Geschlecht der Mathematik
- 15.00 – 15.30 Uhr **Irene Pieper-Seier (U Oldenburg)**
Professorinnen in der Mathematik – Karriere im Spannungsfeld von Förderung und Diskriminierung
- 15.30 – 16.00 Uhr **Christine Keitel (FU Berlin)**
Über die Notwendigkeit der inhaltlichen Reflexion von Alltagsvorstellungen zum Mathematikunterricht in der Lehrerbildung
- 16.30 – 17.00 Uhr **Christine Scharlach (HU Berlin)**
Vorstellungen von Lehramtsstudierenden zur Mathematik (Auswertung mathematischer Autobiografen)

Freitag, 30. März, Hauptgebäude der HU, Raum 3086

- 14.30 – 15.00 Uhr **Renate Tobies (TU Braunschweig)**
Eine Mathematikerin modelliert für Ingenieure
- 15.00 – 15.30 Uhr **Almut Zwölfer (PH Ludwigsburg)**
Reaktionen zu den PISA- und Post-PISA-Untersuchungen: Geschlechterunterschiede bei Lehrerinnen und Lehrern
- 16.00 – 16.30 Uhr **Elke Kurz-Milcke (PH Ludwigsburg)**
Kognitive Strategien beim Erstrechnen: Verwenden Mädchen häufiger öffentliche Strategien?
- 16.30 – 17.00 Uhr **Georgine Kalil (Berlin)**
The affects of culture on mathematics – Is there really a difference between the mathematics in the US and the one here in Germany?



**D 33 Schriftliche Rechenverfahren als Komponente
der fundamentalen Idee des Algorithmus?!**
Organisation: Regina Dorothea Möller und Heike Hahn (beide U Erfurt)

Donnerstag, 29. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.201

- 14.30 – 15.00 Uhr **Regina Dorothea Möller (U Erfurt)**
Schriftliche Rechenverfahren unter der Perspektive verschiedener Strömungen
- 15.10 – 15.40 Uhr **Heike Hahn (U Erfurt)**
Lehrereinschätzungen zur Bedeutung schriftlicher Rechenverfahren
- 15.50 – 16.20 Uhr **Wolfgang Moldenhauer (Thillm)**
Schriftliche Rechenverfahren aus der Sicht des Gymnasiums
- 16.30 – 17.00 Uhr **Alois Wesseling (Studienseminar für das Lehramt für
die Primarstufe Rheine)**
Behandlung schriftlicher Rechenverfahren unter dem Aspekt didaktischer Prinzipien

D 34 Zur Nachhaltigkeit von Mathematikunterricht
Organisation: Helmut Heugl (TU Wien)

Mittwoch, 28. März, Campus Adlershof, Erwin Schrödinger-Zentrum, Raum 0 '310

- 09.00 – 09.40 Uhr **Regina Bruder (TU Darmstadt)**
*Ein didaktisches Konzept für nachhaltige mathematische Kompetenzentwicklung
in aufgabenbasierten Lernumgebungen*
- 09.40 – 10.10 Uhr **Wilfried Herget (U Halle-Wittenberg)**
Was man von Fermi-Aufgaben lernen kann
- 10.10 – 10.40 Uhr **Dominik Leiß, Marcel Müller und Stanislaw Schukajlow (alle U Kassel)**
Auswendig gelernt – Abgefragt – Abgehakt?
- 10.50 – 11.30 Uhr **Albrecht Beutelspacher (U Gießen)**
Diskussion mit den Vortragenden

Donnerstag, 29. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.101

- 14.30 – 15.00 Uhr **Götz Bieber (LISUM Berlin-Brandenburg)**
*Zum Problem der Nachhaltigkeit von Veränderungsprozessen in den Unter-
richtsskripten von Lehrerinnen und Lehrern*
- 15.00 – 15.30 Uhr **Eberhard Lehmann (Berlin)**
*Nachhaltiger Mathematikunterricht durch besondere Konzepte beim Computer-
einsatz*
- 15.30 – 16.00 Uhr **Helmut Heugl (TU Wien)**
*Nachhaltigkeit durch technologische Werkzeuge und Medien im Mathematik-
unterricht*
- 16.10 – 17.00 Uhr **Diskussion**

Sektionsvorträge zur Mathematikdidaktik

	09-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19
Mo							S 01 – S 03			
Di							S 04 – S 05			
Mi	S 06 – S 08									
Do							S 09 – S 11			
Fr							S 12 – S 30			

S 01

Montag, 26. März, Hauptgebäude der HU, Raum 2002

- 14.30 – 15.00 Uhr **Jasmin Sprenger (PH Schwäbisch Gmünd)**
*Zahlenmauern – wie Schüler eigene Aufgaben entwerfen und welche Sichtweisen
von Mathematik dahinter zu erkennen sind*
- 15.30 – 16.00 Uhr **Katja Peterßen (PH Weingarten)**
Begründen im Mathematikunterricht der Grundschule



16.30 – 17.00 Uhr **Elisabeth Rathgeb-Schnierer (PH Weingarten)**
*Zur Entwicklung flexibler Rechenkompetenzen bei Grundschulkindern –
Ergebnisse einer empirischen Untersuchung*

17.30 – 18.00 Uhr **Hartwig Meißner (U Münster)**
Taschenrechner kontra Schriftliches Rechnen

S 02

Montag, 26. März, Hauptgebäude der HU, Raum 2091/92

14.30 – 15.00 Uhr **Andreas Schulz (PH Freiburg)**
*Outputorientierung als Hoffnungsträger für den Mathematikunterricht?
Eine Studie am Ausgangspunkt der Entwicklung im Modell Luxemburg*

15.30 – 16.00 Uhr **Maike Vollstedt (U Hamburg)**
*Sinnkonstruktionen von Schülerinnen und Schülern in Deutschland und
Hongkong – erste Ergebnisse einer qualitativen Studie*

16.30 – 17.00 Uhr **You Fu (PH Weingarten)**
*Projekte für den chinesischen Mathematikunterricht – Erprobung und
Erforschung von Einsatzmöglichkeiten*

17.30 – 18.00 Uhr **Ildar Safuanov (Pädagogisches Institut Nabereschnie Tschelni)**
Die Geschichte des Funktionsbegriffs im Unterricht in Russland

S 03

Montag, 26. März, Hauptgebäude der HU, Raum 2097

14.30 – 15.00 Uhr **Bert Xylander (Gera)**
Individuelles Üben in kooperativen Lernformen

15.30 – 16.00 Uhr **Karl Josef Fuchs und Martina Weiß (beide U Salzburg)**
Tabellenkalkulation und Informatische Konzepte

16.30 – 17.00 Uhr **Peter Rasfeld und Petra Scherer (beide U Bielefeld)**
Außerschulische Lernorte – das Schülerlabor teutolab Mathematik

17.30 – 18.00 Uhr **Tünde Kántor (U Debrecen)**
Alte oder neue Probleme?

S 04

Dienstag, 27. März, Hauptgebäude der HU, Raum 2091/92

14.30 – 15.00 Uhr **Lutz Führer (U Frankfurt am Main)**
„Dreisatz“ oder: Wie viel Volksbildung darf's denn sein?

15.30 – 16.00 Uhr **Horst Steibl (TU Braunschweig)**
Die goldenen Linien auf dem 9-Nagel-Brett und das ägyptische (3,4,5)-Dreieck

16.30 – 17.00 Uhr **Christof Weber (U Zürich)**
*Mathematische Vorstellungen bilden – ein Beispiel aus der Kooperation von
Unterrichtspraxis und Wissenschaft*

S 05

Dienstag, 27. März, Hauptgebäude der HU, Raum 2002

14.30 – 15.00 Uhr **Alexander Wynands (U Bonn)**
 π und e – Anmerkungen eines Didaktikers zu zwei Zahlen

15.30 – 16.00 Uhr **Heinrich Bauersfeld (U Bielefeld)**
Probleme mit besonders befähigten Kindern

16.30 – 17.00 Uhr **Wulfried Heidrich (Berufliche Schulen des Landkreises Kassel, Hofgeismar)**
Wie Brahe und Kepler Positionen der Marsbahn bestimmt haben



S 06

Mittwoch, 28. März, Campus Adlershof, Lehrraumgebäude Chemie/Physik, Raum 0'05

- 09.00 – 09.30 Uhr **Tobias Hofmann (U Kassel)**
Multimediale Lernumgebung zur Unterstützung problemlösender Anwendung von Werkzeugsoftware am Beispiel der Stochastik
- 10.00 – 10.30 Uhr **Guntram Kanig (Berlin)**
Zur Belastbarkeit von Wahrscheinlichkeitstermen in probabilistischen Modellen der Item-Response-Theorie (IRT)
- 11.00 – 11.30 Uhr **Carmen Maxara (U Kassel)**
Stochastische Simulationen mit dem Computer – Kompetenzen und Schwierigkeiten bei Studierenden

S 07

Mittwoch, 28. März, Campus Adlershof, Lehrraumgebäude Chemie/Physik, Raum 0'06

- 09.00 – 09.30 Uhr **Ödön Vancsó (U Budapest ELTE)**
Alltägliche Schätzungsprobleme klassisch und bayesianisch behandelt
- 10.00 – 10.30 Uhr **Petr Eisenmann (UJEP Ústí n. L.)**
Unendliche Reihen
- 11.00 – 11.30 Uhr **Slavka Slavova und Grosio Stanilov (PH Dobritsch und U Sofia)**
Maple visualizations for teaching mathematics

S 08

Mittwoch, 28. März, Campus Adlershof, Lehrraumgebäude Chemie/Physik, Raum 0'07

- 09.00 – 09.30 Uhr **Heinz Amstad (Schulisches Brückenangebot Kanton Zug)**
Kompetenzraster Mathematik im Übergang Volksschuloberstufe/berufliche Ausbildung bzw. weiterführende Schulen

- 10.00 – 10.30 Uhr **Thomas Jahnke (U Potsdam)**
Die Bundesbildungsstandardsaufgaben

- 11.00 – 11.30 Uhr **Stefanie Meier und Jan Hendrik Müller (beide U Dortmund)**
„Gelsenkirchen unter Wasser“ – und andere anwendungsorientierte Inhalte für den Mathematikunterricht

S 09

Donnerstag, 29. März, Hauptgebäude der HU, Raum 1072

- 14.30 – 15.00 Uhr **Rudolf vom Hofe (U Bielefeld)**
Analyse der Leistungsentwicklung in Mathematik – das Projekt PALMA
- 15.30 – 16.00 Uhr **Pascal Stölting (U Bielefeld)**
Funktionales Denken von Schülern und Schülerinnen in Deutschland und Frankreich – ausgewählte Interviews aus dem Projekt PALMA
- 16.30 – 17.00 Uhr **Alexander Jordan (U Bielefeld)**
Entwicklung und Erprobung von Konzepten zur Förderung von Modellierungskompetenzen – das Projekt PALMA-I

S 10

Donnerstag, 29. März, Hauptgebäude der HU, Raum 3075

- 14.30 – 15.00 Uhr **Marja van den Heuvel-Panhuizen, Sylvia van den Boogaard und Petra Scherer (U Utrecht, U Utrecht und U Bielefeld)**
Picture books as an impetus for Kindergartners' mathematics-related thinking
- 15.30 – 16.00 Uhr **Petra Scherer, Marja van den Heuvel-Panhuizen und Sylvia van den Boogaard (U Bielefeld, U Utrecht und U Utrecht)**
Einsatz des Bilderbuchs „Fünfter sein“ bei Kindergartenkindern – erste Ergebnisse eines internationalen Vergleichs
- 16.30 – 17.00 Uhr **Alexander Fröhlich, Sebastian Kuntze und Anke Lindmeier (alle LMU München)**
Testentwicklung und -evaluation im Bereich der „Statistical Literacy“



S 11

Donnerstag, 29. März, Hauptgebäude der HU, Raum 3094

- 14.30 – 15.00 Uhr **Sybille Schütte (PH Freiburg)**
Prozessorientierte Kompetenzen im Mathematikunterricht der Grundschule – Wie kann man sie fördern, wie kann man sie „messen“?
- 15.30 – 16.00 Uhr **Nicole Harrass (U Bielefeld)**
Zentrale Einflussfaktoren und Handlungsmuster beim Üben mit Lernsoftware – Ergebnisse einer empirischen Studie im dritten Schuljahr
- 16.30 – 17.00 Uhr **Daniela Götze (U Paderborn)**
„Jetzt, jetzt hab ich ihn richtig verstanden.“ – Evaluation eines auf soziale Interaktion in heterogenen Kleingruppen ausgelegten Mathematikunterrichts der Primarstufe

S 12

Freitag, 30. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.101

- 14.30 – 15.00 Uhr **Silke Ladel (PH Schwäbisch Gmünd)**
Eine empirische Untersuchung aktueller Lernsoftware im Mathematikunterricht der ersten und zweiten Grundschulklasse
- 15.30 – 16.00 Uhr **Christiane Benz (PH Karlsruhe)**
Entwicklung von Rechenstrategien bei Aufgaben des Typs $ZE \pm ZE$ im Verlauf des zweiten Schuljahres

S 13

Freitag, 30. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.102

- 14.30 – 15.00 Uhr **Pascal R. Fischer (U Kassel)**
E-Learning als effizienteres Mittel für den Brückenschlag zwischen Schule und Universität?

- 15.30 – 16.00 Uhr **Peter Collignon (U Erfurt)**
Didaktische Aspekte wirtschaftsmathematischer Ausbildung

- 16.30 – 17.00 Uhr **Renate Motzer (U Augsburg)**
Arbeiten mit Lerntagebüchern in Mathematikvorlesungen

S 14

Freitag, 30. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.103

- 14.30 – 15.00 Uhr **Gabriella Ambrus (U Budapest ELTE)**
Weiterdenken und Verallgemeinerungsmöglichkeiten eines Problems für Klassen 7-11
- 15.30 – 16.00 Uhr **Pál Maus (U Budapest ELTE)**
Solving mathematical problems by using daily life appliances
- 16.30 – 17.00 Uhr **Frank Förster (TU Braunschweig)**
Eytelwein, Seile und Poller – oder: Warum kann ich ein großes Schiff mit einer Hand festhalten?

S 15

Freitag, 30. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.201

- 14.30 – 15.00 Uhr **Katja Eilerts (U Paderborn)**
Entwicklung und Implementierung von Standards und Kompetenzen im Rahmen der Neuorientierung in der Lehrerbildung – Untersuchung am Beispiel des Fachs Mathematik an der Universität Paderborn
- 15.30 – 16.00 Uhr **Allan Tarp (MATHeCADEMY.net, Denmark)**
The math-blunders of killer-mathematics. Hidden choices hiding killer-free natural mathematics
- 16.30 – 17.00 Uhr **Tanja Tonova (U Sofia)**
An attempt of actual education of mathematics teachers



S 16

Freitag, 30. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.204

- 14.30 – 15.00 Uhr **Ervin Deák (Ungarische Akademie der Wissenschaften Budapest)**
Ein grundsätzlich neuer didaktischer Zugang zu den numerischen unendlichen Reihen auf konstruktiv-genetischer Grundlage
- 15.30 – 16.00 Uhr **Barbara Ringel (Helmholtz-Gymnasium Bielefeld)**
Die Sinuskurven der Panorama-Photographie
- 16.30 – 17.00 Uhr **Gunta Lāce (U von Lettland Riga)**
Incorporating combinatorics into other topics of middle and high school curricula

S 17

Freitag, 30. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.205

- 14.30 – 15.00 Uhr **Lutz Hellmig (U Rostock)**
Lehrerfortbildung im Blended Learning für Mathematiklehrer der Orientierungsstufe
- 15.30 – 16.00 Uhr **Katrin Rolka und Stefan Halverscheid (U Dortmund und U Bremen)**
Cartoons als Diskussionsanlässe über das Lehren und Lernen von Mathematik
- 16.30 – 17.00 Uhr **Katja Lengnink (TU Darmstadt)**
Pendeln zwischen zwei Welten? Reflektierender Unterricht zwischen Mathematik und Lebenswelt

S 18

Freitag, 30. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.308

- 14.30 – 15.00 Uhr **Kinga Szűcs (Wirtschaftshochschule Budapest)**
Verkettete Funktionen und die Kettenregel
- 15.30 – 16.00 Uhr **Christoph Ableitinger (U Wien)**
Mathematik zum Be-Greifen

- 16.30 – 17.00 Uhr **Petra Hauer-Typelt (U Wien)**
Die Normalverteilung als Fehlerverteilung

S 19

Freitag, 30. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.401

- 14.30 – 15.00 Uhr **Hans Humenberger (U Wien)**
Eindeutigkeits- und Umkehrfragen bei Messbechern
- 15.30 – 16.00 Uhr **Anita Dorfmayr (U Wien)**
Modellieren am Messbecher – ein Unterrichtsprojekt
- 16.30 – 17.00 Uhr **Hartmut Rehlich (U Jena)**
Zur handlungsorientierten Entwicklung mathematischer Vorstellungen und Begriffe

S 20

Freitag, 30. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.406

- 14.30 – 15.00 Uhr **Mutfried Hartmann und Rainer Loska (beide U Erlangen-Nürnberg)**
Wie können Inhalte vernetzt werden, um die Nachhaltigkeit des Lernens zu verbessern?
- 15.30 – 16.00 Uhr **Mutfried Hartmann (U Erlangen-Nürnberg)**
Stabile Begriffsbildung und geeignetes Training
- 16.30 – 17.00 Uhr **Mutfried Hartmann (U Erlangen-Nürnberg)**
Analogisieren

S 21

Freitag, 30. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.501

- 14.30 – 15.00 Uhr **Dirk Tönnies (U Hannover)**
Bildungsstandards – Aufgaben – Notebookeinsatz



- 15.30 – 16.00 Uhr **Hans-Dieter Sill (U Rostock)**
Zur Entwicklung von kriteriumsorientiert normierten Leistungserhebungen
- 16.30 – 17.00 Uhr **Aiso Heinze und Stefan Ufer (beide LMU München)**
Was bleibt? Grundlegende geometrische Kompetenzen bei Neuntklässlern des Gymnasiums

S 22

Freitag, 30. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.506

- 14.30 – 15.00 Uhr **Rainer H. Kaenders (Radboud U Nijmegen)**
Kreiseln im Weltraum: Lehrerforschung von Wissenschaft zur Schulpraxis
- 15.30 – 16.00 Uhr **Nellie Verhoef (U Twente)**
Professionelle Entwicklung durch Aktionsforschung im Mathematikunterricht
- 16.30 – 17.00 Uhr **Bettina Rösken und Erkki Pehkonen (U Duisburg-Essen und U Helsinki)**
Dimensionen des Mathematikbildes finnischer Schülerinnen und Schüler

S 23

Freitag, 30. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.608

- 14.30 – 15.00 Uhr **Marianne Moormann (LMU München)**
Einige Ansätze zur Kategorisierung begrifflichen Wissens und ihre Konkretisierung am Beispiel des Ableitungsbegriffs
- 15.30 – 16.00 Uhr **Henrik Meyer (U Hildesheim)**
Numerische Mathematik in der Schule

Arbeitskreise

Arbeitskreis Frauen und Mathematik (Organisation: Laura Martignon, PH Ludwigsburg)
Mittwoch, 28. März, 11.30 Uhr, Campus Adlershof, Erwin Schrödinger-Zentrum, Raum 1'307

Arbeitskreis Geometrie (Organisation: Matthias Ludwig, PH Weingarten)
Montag, 26. März, 19.15 Uhr, Hauptgebäude der HU, Raum 2014 A

Arbeitskreis Mathematikunterricht und Informatik (Organisation: Hans-G. Weigand, U Würzburg)
Montag, 26. März, 19.15 Uhr, Hauptgebäude der HU, Raum 2014 B

Arbeitskreis Mathematikunterricht und Mathematikdidaktik in Österreich
(Organisation: Jürgen Maaß, U Linz)
Montag, 26. März, 19.15 Uhr, Hauptgebäude der HU, Raum 3088

Arbeitskreis Semiotik, Zeichen und Sprache in der Mathematikdidaktik
(Organisation: Gert Kadunz, U Klagenfurt)
Montag, 26. März, 19.15 Uhr, Hauptgebäude der HU, Raum 2091/92

Arbeitskreis Stochastik (Organisation: Andreas Eichler, TU Braunschweig)
Montag, 26. März, 19.15 Uhr, Hauptgebäude der HU, Raum 3086

Arbeitskreis Vergleichsuntersuchungen im Mathematikunterricht
Der Arbeitskreis tagt im Rahmen des Minisymposiums D 21
Mittwoch, 28. März, 09.00-11.30 Uhr und Donnerstag, 29. März, 14.30-17.00 Uhr.

Poster

Seminargebäude am Hegelplatz, Foyer vor dem Hörsaal 1.101

Die Autoren der Poster stehen zur Diskussion am Dienstag, dem 27. März, und am Donnerstag, dem 29. März, jeweils von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr zur Verfügung.

Philipp Birken (U Kassel)
Updating preconditioners for sequences of nonsymmetric linear systems

Sigrid Blömeke, Johannes König und René Krempkow (alle HU Berlin)
Die Wirksamkeit der Ausbildung von Mathematiklehrerinnen und -lehrern (TEDS-M)



Reinhold Haug (PH Freiburg)

Lernen mit dynamischen Geometriesystemen (DGS) im Fach Mathematik. Eine empirische Studie zur Förderung heuristischer Strategien

Herbert Henning und Ronny Krüger (beide U Magdeburg)

Am Anfang stand der Abakus. Geschichte der Rechenhilfsmittel vom Anfang bis zur Gegenwart

Sven-Joachim Kimmerle (HU Berlin)

A mean field model for precipitation in crystalline solids

Maria Korcz (Adam Mickiewicz U Poznan)

Eine Aufgabe und viele Variationen dieser

Hans-Joachim Mucha (WIAS Berlin)

Model-based pairwise cluster analysis of weighted observations

Hana Omachelova (U Banska Bystrica)

Fächerübergreifende Verbindung der Geometrie mit der Abstraktkunst in der Grundschule

Tiberiu Postelnicu (Institute for Mathematical Statistics and Applied Mathematics Bucharest)

Stochastic aspects for the case-control studies

Petar Rusev (Institute of Mathematics and Informatics, Bulgarian Academy of Sciences)

Analytische Fortsetzung und singuläre Stellen der Reihen nach Legendreschen Funktionen zweiter Art

Petar Rusev (Institute of Mathematics and Informatics, Bulgarian Academy of Sciences)

Die nichteuklidische Planimetrie von Lobatschewski in der Mittelschule?

Grosio Stanilov (U Sofia)

Some flat models of the real projective plane

Allan Tarp (MATHeCADEMY.net, Denmark)

The 12 mega-blunders of mathematics education

Henning Thielemann (U Halle-Wittenberg)

Didaktische Aspekte der mathematischen Notation

Ingo Witzke (U Köln)

Informations- und Werbeposter zur „18th Novembertagung on the history, philosophy and didactics of mathematics“

Besondere Veranstaltungen

Öffentlicher Vortrag an der Urania Berlin

Dienstag, 27. März, 20.15 Uhr, Urania Berlin, Kleistsaal

An der Urania 17, 10787 Berlin (10 Minuten zu Fuß vom U-Bahnhof Wittenbergplatz)

Prof. Dr. Hans Föllmer (HU Berlin)

Kontrolliertes Risiko? – Mathematik als Schlüsseltechnologie auf den Finanzmärkten

Die Finanzmärkte bieten neben den klassischen Anlageformen eine wachsende Vielfalt von neuartigen Zertifikaten an. Hinter deren Preisen verbirgt sich Mathematik, vor allem die von K. Itô begründete „Stochastische Analysis“. Wir beschreiben einige der zentralen Argumentationslinien und gehen insbesondere auf neue mathematische Ansätze zur Quantifizierung von finanziellen Risiken ein.

Schüler-Lehrer-Tag

Aktivitäten für Schüler – Schüler lernen von Schülern

Dienstag, 27. März, jeweils 13.30 – 14.15 Uhr

Schüler aus dem Berliner Netzwerk mathematisch-naturwissenschaftlich profilierter Schulen halten die folgenden Vorträge zu ausgewählten mathematischen Themen:

Markus Gawlik, Sebastian Günther und Christian Ritschel (Georg-Förster-Oberschule Berlin)

Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.307

Dualität zwischen den Netzen Platonischer Körper (ab Klasse 9)

Lukas Neumann, Matthias Holz und Philipp Ernst (Herder-Oberschule Berlin)

Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.402

Harmonische Teilung (ab Klasse 9)

Thomas Bünger (Heinrich-Hertz-Oberschule Berlin)

Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.502

Rechnen mit Bildern (Mathematik in der digitalen Bildverarbeitung) (ab Klasse 11)



Philipp Hähnel (Heinrich-Hertz-Oberschule Berlin)

Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.505

Die klassische Modellierung des Profils eines Gummilakens zur Veranschaulichung des allgemein-relativistischen Prinzips der Gravitationswirkung von Massen (ab Klasse 12)

Erik Esche und Felix Günther (Herder-Oberschule Berlin)

Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.606

Trigonometrische Unterhaltungen (ab Klasse 10)

Sophia Ketterl, Olof Peters und Irena Weiß (Herder-Oberschule Berlin)

Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.607

Berühmte Persönlichkeiten beschäftigen sich mit Mathematik (ab Klasse 9)

Spezielle Projekte zur Förderung der mathematischen Bildung

Dienstag, 27. März, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.503

14.30 – 15.00 Uhr **Monika Noack** (HU Berlin, Verantwortliche für den Känguru-Mathematikwettbewerb in Deutschland)

Anliegen und Ziele des internationalen Wettbewerbs Känguru der Mathematik

15.30 – 16.00 Uhr **Ingmar Lehmann** (HU Berlin, Leiter der Mathematischen Schülergesellschaft „Leonhard Euler“)

37 Jahre Mathematische Schülergesellschaft „Leonhard Euler“

14.30 – 17.00 Uhr **Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.504**

Es besteht Gelegenheit, sich mit Aufgaben und Lehrprogrammen vertraut zu machen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf entdeckendem experimentellen Arbeiten mit aufbereiteten Fragestellungen, mathematischen Geometriebausätzen, speziellen strategischen Spielen und anderen Materialien.

„A Beautiful Mind“ – Filmvorführung mit anschließendem Fachvortrag

Dienstag, 27. März, 14.30 – 17.30 Uhr, Hauptgebäude der HU, Kinosaal

14.30 Uhr **Film (135 Min.)**

17.00 Uhr

Uwe Schäfer (U Karlsruhe)

„Was ist eigentlich ein Nash-Gleichgewicht?“

Obwohl der Film „A Beautiful Mind“ von Ron Howard mit dem Satz beginnt, dass Mathematiker den Zweiten Weltkrieg gewonnen hätten, steht nicht die Mathematik im Vordergrund des Films, sondern das Leben des Mathematikers John Forbes Nash Jr. Diskutiert man über den Film mit Freunden, Eltern, Lehrerkollegen, Studenten und/oder Schülern, so wird man als Mathematiker oft mit der Frage konfrontiert, was John Forbes Nash Jr. denn so Wichtiges geleistet hätte. Früher oder später steht man dann bei seinen Erläuterungen vor dem Problem, einem Laien das Nash-Gleichgewicht zu erklären. Der Vortrag soll darüber Auskunft geben, was sich hinter einem Nash-Gleichgewicht tatsächlich verbirgt.

Workshops für Lehrerinnen und Lehrer

WS 01 Stochastisches Denken – zum Glück gibt's Mathe ...

Wilfried Herget und Karin Richter (beide U Halle-Wittenberg)

Dienstag, 27. März, 14.00 – 15.15 Uhr, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.403

Klassenstufe: Sekundarstufe I

Stochastik ist irgendwie anders – Stochastische Phänomene haben besondere Eigenschaften, und sie erfordern eine ganz eigene Art des Denkens, um sie angemessen zu erfassen und zu beschreiben. Aufgabe des Stochastikunterrichts ist es, tragfähige Verbindungen herzustellen zwischen intuitiven Vorstellungen aufgrund von Erfahrungen und der formal-mathematischen Beschreibung: „Auch der Zufall ist nicht unergründlich, er hat seine Gesetzmäßigkeiten“ (Novalis). Dies ist über ausführliche, aufgearbeitete, intensive eigene Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler mit Zufallsexperimenten zu erreichen – im Zusammenspiel von bewusster Beobachtung und modellbildender Reflexion. Unterrichtsideen dazu werden in dem Workshop vorgestellt und können selbst „durchlebt“ und aus den verschiedenen Blickwinkeln diskutiert werden.

Literatur:

Wilfried Herget: Stochastisches Denken. Mathematik lehren, Heft 85, Friedrich Seelze 1997.

Andreas Büchter, Hans-Wolfgang Henn: Elementare Stochastik. Eine Einführung in die Mathematik der Daten und des Zufalls, Mathematik für das Lehramt, Springer, Berlin 2005.

Wilfried Herget, Thomas Jahnke, Wolfgang Kroll: Produktive Aufgaben für den Mathematikunterricht der Sekundarstufe I (Buch und CD-ROM), Cornelsen, Berlin 2001.



WS 02 Fußball für Große und Kleine
Matthias Ludwig (PH Weingarten)

Dienstag, 27. März, 14.00 – 15.15 Uhr, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.404

Klassenstufe: 5-12

Die Fußball-WM ist vorbei, aber 2008 steht schon die EM in Österreich und der Schweiz auf dem Programm. Grund genug das Thema Fußball noch nicht aus dem Mathematikunterricht zu entlassen. Die Fragen, welche im Workshop behandelt werden, reichen von einfachen Dreisatz- und Verhältnisaufgaben (Wie groß müsste das Tor für den Fußball sein, den André Heller gebaut hat?) und Größenabschätzungen (Wie lang sind eigentlich die Rohre der Rasenheizung in einem Bundesligastadion?) über organisatorische Fragestellungen im Bereich der diskreten Mathematik (Wie erstellt man einen Spielplan für eine Fußballbundesliga?) bis zu einfachen Wahrscheinlichkeitsberechnungen (Wer gewinnt mit welcher Wahrscheinlichkeit das nächste Spiel?) in Klasse 10 und kombinatorische Fragestellungen (Wie viele verschiedene eingefärbte Fußbälle einer Sorte kann es geben?). Auch auf die Frage, warum es gerade 10 Feldspieler sind und warum die Elfmeterverwandlungshäufigkeit bei 75 Prozent liegt, werden wir Antworten finden.

WS 03 Probleme lösen mit Graphen
Manfred Nitzsche (Berlin)

Dienstag, 27. März, 14.00 – 15.15 Uhr, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.405

Klassenstufe: 5-12

Wie sollte ein Briefträger seine Tour planen – und wie ein Paketbote? Das scheint im ersten Augenblick die gleiche Aufgabe zu sein. Mit Hilfe von Graphen lassen sich beide Probleme modellieren. Bei genauerer Analyse zeigt sich jedoch, dass sie sehr verschieden sind. Graphen sind in besonderer Weise geeignet, prozessbezogene mathematische Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern und sie neu für Mathematik zu motivieren. Dazu sind Vorkenntnisse aus dem üblichen Mathematikunterricht nicht erforderlich. Im Berliner Rahmenplan gibt es zwei Wahlmodule zur diskreten Mathematik. Dabei spielen Graphen eine zentrale Rolle. In der Graphentheorie kann man gut Themen für eine „Besondere Lernleistung“ im Abitur finden. Auch bei der Vorbereitung von Mathematik-Wettbewerben oder als Fundus für Vertretungsstunden sind Inhalte und Methoden der Graphentheorie interessant. In diesem Workshop werden Grundkenntnisse über Graphen, Anwendungen und Beispiele angeboten. Vorkenntnisse aus der Graphentheorie sind nicht erforderlich.

WS 04 Einsatz von Dynamischer Geometriesoftware im Mathematikunterricht
Michael Bostelmann (Fachseminarleiter Mathematik Koblenz)

Dienstag, 27. März, 15.30 – 16.45 Uhr, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.403

Klassenstufe: Sekundarstufe I und II

In den letzten Jahren haben neue Technologien verstärkt Einzug in die Lehrpläne und als Konsequenz daraus auch in die Schulbücher gehalten. Der Einsatz des Computers bzw. geeigneter Software wurde in einigen Bundesländern sogar zur Verpflichtung gemacht. Hier sind vor allem Tabellenkalkulation und Dynamische Geometriesoftware (DGS) zu nennen, denen auf Grund ihrer vielseitigen Einsatzmöglichkeiten eine besondere Bedeutung zukommt. Dieser Vortrag möchte keine technische Einführung in DGS geben, sondern es soll anhand erprobter Unterrichtsbeispiele demonstriert werden, wo und in welcher Weise sich der Mathematikunterricht durch den Einsatz von DGS sinnvoll unterstützen lässt. Das betrifft vor allem verschiedene Bereiche der Geometrie, aber im Zusammenhang mit der Untersuchung funktionaler Abhängigkeiten auch Gebiete der Algebra. Dabei ist DGS wesentlich mehr als ein bequemer Zeichenknecht, entdeckendes Lernen wird durch DGS erst effizient möglich. Hierzu werden überwiegend Beispiele aus den Themen der Klassen 5-10 vorgestellt, es soll aber ebenfalls aufgezeigt werden, wo sich in der S II der Einsatz von DGS lohnt. In diesem Zusammenhang soll auch die Frage „Was bleibt noch zu beweisen?“ erörtert werden. Die Beispiele sind weitestgehend unabhängig von einer bestimmten Software und werden unter Verwendung von Euklid-DynaGeo, GeoNext oder GeoGebra vorgestellt.

WS 05 Stochastik kompakt: Worauf es beim Stochastikunterricht ankommt
Heinz Klaus Strick (Landrat-Lucas-Gymnasium Leverkusen)

Dienstag, 27. März, 15.30 – 16.45 Uhr, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.404

Klassenstufe: Sekundarstufe I und II

Die Behandlung stochastischer Themen ist mittlerweile – trotz teilweise deutlicher individueller Unterschiede – in allen Bundesländern obligatorisch. Die Kultusministerkonferenz einigte sich im Jahr 2002 im Rahmen der Einheitlichen Prüfungsanforderungen (EPA) auf fachliche Inhalte, die verschiedenen Leitideen (L) zugeordnet sind: Wahrscheinlichkeit (L: Zufall), Simulation von Zufallsexperimenten (L: Modellieren), Rechnen mit Wahrscheinlichkeiten (L: Zufall), Zufallsgrößen (L: Funktionaler Zusammenhang und Messen), Wahrscheinlichkeitsverteilung, Binomialverteilung (L: Zufall), Erwartungswert und Standardabweichung von binomialverteilten Zufallsgrößen (L: Messen), ein Verfahren der Beurteilenden Statistik (L: Modellieren) – im



Leistungskurs auch: Unabhängigkeit von Ereignissen, bedingte Wahrscheinlichkeiten, stetige Verteilung (L: Zufall). Mit diesen Vorgaben ist gewissermaßen auch eine Unterrichtssequenz zur Stochastik beschrieben. Was aber sollte man/muss man wie intensiv unterrichten? Das Wort „Kombinatorik“ kommt beispielsweise in den EPAs nicht vor, aber kann man auf die Behandlung verzichten? Wie viel Kombinatorik darf es sein? Der Begriff des Erwartungswertes ist elementar und vergleichsweise leicht verständlich; wie aber führt man den Begriff der Standardabweichung ein? (Wozu überhaupt?) Lassen sich die Methoden der Beurteilenden Statistik angemessen auf Schulniveau vermitteln? Welche möglichen Wege bieten sich an? Welches „eine“ Verfahren sollte es sein? Im Workshop werden diese und andere Fragen aufgegriffen und alternative Kurssequenzen erläutert.

WS 06 Problemlösen im Mathematikunterricht der Grundschule
Astrid Begehr und Maren Rennoch (FU Berlin)

Dienstag, 27. März, 15.30 – 16.45 Uhr, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.405

Klassenstufe: Grundschule

Problemlösen ist eine zentrale und grundlegende Aktivität in der Mathematik und deshalb auch im Mathematikunterricht. Erfahrung fördert Problemlösen und Mathematik kann nicht wirklich verstanden werden, wenn Problemlösen ausgeklammert wird. Die in vielen Bundesländern formulierten neuen Rahmenlehrpläne sollen die angeblich in internationalen Leistungstests festgestellten Leistungsdefizite etwa durch die Behandlung mathematischer Probleme beheben. Ein Novum ist es, das Problemlösen explizit schon für die Grundschule zu fordern. Der Workshop richtet sich an interessierte Grundschullehrende. Die Teilnehmer sollen besondere Angebote erhalten, eigene Erfahrungen beim Problemlösen zu sammeln und gemeinsam zu reflektieren. Vorkenntnisse und eigene Unterrichtserfahrungen mit Problemlösen im Mathematikunterricht sind erwünscht, aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Symposium „Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung im Fach Mathematik“

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Deutsche Telekom Stiftung im Rahmen der Gemeinsamen Jahrestagung der DMV und der GDM 2007

Die Deutsche Telekom Stiftung wird gemeinsam mit ihren Partnern die Mathematik-Initiativen der Stiftung vorstellen. Damit sollen diese Projekte einer breiten, interessierten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden und es soll zur Nachahmung angeregt werden. Frau Prof. Dr. Hefendehl-Hebeker wird dazu Ergebnisse zweier Symposien zu Fragen der Lehrerausbildung, die auf der letztjährigen DMV-Jahrestagung stattfanden, vorstellen.

Dienstag, 27. März, Hauptgebäude der HU, Raum 2097

- 14.30 – 15.00 Uhr **Dr. Klaus Kinkel, Vorsitzender Deutsche Telekom Stiftung**
Begrüßung und Einführung
- 15.00 – 15.30 Uhr **Prof. Dr. Lisa Hefendehl-Hebeker (U Duisburg-Essen)**
Probleme und Perspektiven der Lehramtsausbildung im Fach Mathematik – Ergebnisse eines Symposiums der DMV-Jahrestagung 2006 in Bonn
- 15.30 – 16.00 Uhr **Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher (U Gießen)**
Prof. Dr. Rainer Danckwerts (U Siegen)
Vorstellung des Projekts: „Mathematik Neu Denken“ – Ein Projekt zur Neuorientierung der universitären Lehrerausbildung im Fach Mathematik für das gymnasiale Lehramt
- 16.00 – 16.30 Uhr **Prof. Dr. Jürg Kramer (HU Berlin)**
Prof. Dr. Günter Törner (U Duisburg-Essen)
Vorstellung des Projekts: „Mathematik Anders Machen“ – Ein Projekt zur praxisnahen Lehrerfortbildung im Fach Mathematik



Studierendenkonferenz Mathematik 2007

Auf der Konferenz tragen Absolventen über ihre Abschlussarbeiten (Diplom, Staatsexamen, Master) aus den zurückliegenden zwölf Monaten vor. Die besten Arbeiten werden mit attraktiven Preisen ausgezeichnet.

Die Vorträge finden in parallel laufenden Sektionen statt. Jeder Vortrag dauert etwa eine halbe Stunde.

Das detaillierte Programm der Studierendenkonferenz ist im Tagungsbüro erhältlich sowie auf der Homepage der Tagung (www.dmv-gdm-2007.math.hu-berlin.de/studierendenkonferenz.php) verfügbar.

Montag, 26. März, Hauptgebäude der HU

14.30 – 15.00 Uhr Raum 1072	Eröffnung
15.00 – 18.00 Uhr Räume 2014 A, 2014 B, 3086, 3088	Sektionssitzungen

Dienstag, 27. März, Hauptgebäude der HU

09.00 – 13.00 Uhr Räume 2014 A, 2014 B, 3086, 3088	Sektionssitzungen
14.00 – 15.00 Uhr Raum 3038	Preisverleihung

Doktorandentreffen

Zwei Treffen für Promovierende und interessierte Studentinnen und Studenten sowie für Diplomandinnen und Diplomanden sollen dem Kennenlernen und Erfahrungsaustausch mit anderen Doktorandinnen und Doktoranden dienen. Die beiden Vorträge geben dafür Impulse und regen zum anschließenden Gedankenaustausch an.

Donnerstag, 29. März, 17.30 – 19.00 Uhr, Hauptgebäude der HU

Raum 3086	Dr. Annette Schmidtman (DFG) <i>Vortrag zur Mathematik: Promovieren in Graduiertenkollegs</i>
-----------	---

Raum 3088	Prof. Dr. Susanne Prediger (U Dortmund) <i>Vortrag zur Mathematikdidaktik: Von der guten Idee zum wissenschaftlichen Forschungsdesign – oder: Wie fokussiere ich meinen mathematikdidaktischen Forschungsprozess?</i>
-----------	---

Mitgliederversammlungen

Mitgliederversammlung des Fördervereins Oberwolfach
29. März, 16.30 – 17.30 Uhr, Hauptgebäude der HU, Hörsaal 2091/92

Mitgliederversammlung der DMV
29. März, 17.30 – 19.00 Uhr, Hauptgebäude der HU, Hörsaal 2091/92

Mitgliederversammlung der GDM
29. März, 17.30 – 19.00 Uhr, Hauptgebäude der HU, Hörsaal 3038

Mathematische Visualisierung

Am Institut für Mathematik der TU Berlin befindet sich ein gemeinsam mit dem DFG-Forschungszentrum MATHEON betriebener „3D-Käfig“. In dem aus drei Projektionswänden bestehenden Portal können eine Reihe von Visualisierungen betrachtet werden. Angefangen von der Darstellung mathematischer Objekte über einen Gang durch eine Weltraumstation oder durch das Mies-van-der-Rohe-Haus in Barcelona bis hin zum virtuellen Flug über den Mars bekommen Sie einen



Einblick in mathematische Visualisierungen. Darüber hinaus sind zwei hochmoderne 3D-Drucker sowie ein 3D-Scanner zu sehen. Anhand einer Reihe ausgedruckter Modelle werden die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dieser Geräte gezeigt.

Tagungsteilnehmer haben die Möglichkeit, das Portal zu folgenden Zeiten zu besichtigen:

Dienstag, 27. März, 15.30 – 16.30 Uhr

Mittwoch, 28. März, 15.30 – 16.30 Uhr

Donnerstag, 29. März, 15.30 – 16.30 Uhr

Anmeldungen dazu erfolgen im Tagungsbüro.

Der Treffpunkt für Interessenten ist um 15.20 Uhr der Hörsaal MA 204 im Institut für Mathematik der TU Berlin, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin.

Mathematik im Kino

Veranstaltungsorte

Dienstag und Donnerstag: Hauptgebäude der HU, Kinosaal.

Montag, Mittwoch und Freitag: Urania Berlin (An der Urania 17, 10787 Berlin, 10 Minuten zu Fuß vom U-Bahnhof Wittenbergplatz). Eintritt für Tagungsteilnehmer frei; Ihr Namensschild gilt als Eintrittskarte.

Montag, 26. März, ab 19.00 Uhr, Urania, Kleistsaal

- | | |
|-----------|--|
| 19.00 Uhr | Julia Robinson and Hilbert's Tenth Problem (45 Min., englisch)
Über das Leben der berühmten Logikerin. Mit einer Einführung von Oliver Deiser; in Anwesenheit des Regisseurs George Csicsery. |
| 20.30 Uhr | Videorolle
Eine Kollektion mathematischer Kurzfilme für ein wissenschaftlich interessiertes Publikum. |
| 21.00 Uhr | Moebius (88 Min., spanisch mit deutschen Untertiteln)
Ein mit vielen Preisen ausgezeichnete wissenschaftlicher Krimi über das Verschwinden eines mit 30 Personen besetzten Zuges im U-Bahnsystem von Buenos Aires. |

Dienstag, 27. März, 14.30 Uhr, Hauptgebäude der HU, Kinosaal

A Beautiful Mind (135 Min., deutsch)

Filmdrama basierend auf dem Leben des Mathematikers John Nash mit anschließendem Vortrag (siehe Seite 72/73).

Mittwoch, 28. März, ab 19.00 Uhr, Urania, Kleistsaal

- | | |
|-----------|--|
| 19.00 Uhr | Wolfgang Döblin – Ein Mathematiker wird wiederentdeckt (60 Min., deutsch)
Erstaufführung des Filmes von Agnes Handwerk und Harrie Willems über Wolfgang Döblin und die Geschichte des versiegelten Briefes mit dem Manuskript über die Kolmogorov-Gleichung, den er kurz vor seinem Tod 1940 an die Pariser Akademie sandte.
Mit einer Einführung von Hans Föllmer in Anwesenheit der Regisseure. |
| 20.45 Uhr | Videorolle
Wiederholung vom Montag |
| 21.15 Uhr | Pi (85 Min., deutsch)
Film über ein mathematisches Wunderkind, das überzeugt ist, alles in der Natur ließe sich aus Zahlen erklären. |

Donnerstag, 29. März, ab 14.30 Uhr, Hauptgebäude der HU, Kinosaal

- | | |
|-----------|---|
| 14.30 Uhr | Wolfgang Döblin – „On Kolmogorov's equation“, an introduction by Marc Yor (50 Min., englisch)
Zweiter Teil der Dokumentation über Wolfgang Döblin. Im Film erklären Marc Yor, der das Manuskript im versiegelten Brief entziffert hat, und Torgny Lindvall seine revolutionären Ideen zur Statistik; in Anwesenheit der Regisseure Agnes Handwerk und Harrie Willems. |
| 16.00 Uhr | Porridge Pulleys and Pi (29 Min., englisch)
Ein Portrait von George Csicsery über zwei sehr unterschiedliche Mathematiker: Vaughan Jones, Gewinner der Fields-Medaille, Knotenexperte und aktiver Windsurfer, und Hendrik Lenstra, Zahlentheoretiker mit einer Passion für Homer. |
| 16.45 Uhr | Hard Problems (20 Min., englisch)
Ausschnitt aus dem neuen Film über die Internationale Mathematik-Olympiade 2006 von George Csicsery in Kooperation mit der Mathematical Association of America. |



Freitag, 30. März, ab 19.00 Uhr, Urania, Humboldt-Saal

- 19.00 Uhr **Mesh (37 Min., deutsch)**
Deutsche Erstaufführung des vielfach preisgekrönten Mathematik-Filmes von Beau Janzen und Konrad Polthier. Eine Reise durch die diskrete Geometrie von der Antike bis zu aktuellen Forschungsthemen. Mit einer Einführung der Autoren.
- 20.10 Uhr **Donald in Mathmagic Land (26 Min., deutsch)**
Mit Flinte im Arm betritt Donald Duck die unbekannte Welt der Mathematik. Er entdeckt das Pentagramm, den Goldenen Schnitt, Spiralen und erfährt die Wirkung von mathematischen Prinzipien in der Wissenschaft, Kunst, Musik, Architektur und auch im Sport.
- 20.45 Uhr **Cube (90 Min., deutsch, ab 16 J.)**
Sieben völlig fremde Menschen befinden sich auf unerklärliche Weise in einem Labyrinth von Würfeln, die untereinander durch ein (lebensgefährliches) verschachteltes System verbunden sind. Bei der Suche nach dem Ausgang eskaliert die Situation. Es geht um Gruppendynamik und Klaustrophobie, aber auch um Logik, Kryptographie und Primzahlen. Vielfach preisgekrönter Science Fiction Thriller; nicht für schwache Nerven.

Außerdem machen wir auf folgende Veranstaltung aufmerksam:

Dienstag, 27. März, Urania, Kleist-Saal

Eintritt für Tagungsteilnehmer frei; Ihr Namensschild gilt als Eintrittskarte.

- 17.30 Uhr **Wie Wissen wanderte – Mathematik in den Kulturen des Mittelalters**
Vom Zählstein zum Computer – Mathematik in der Geschichte
Vortrag und Film über die faszinierende Wanderung der Mathematik durch Kulturen, Länder und Kontinente von Heinz-Wilhelm Alten, Heiko Wesemüller-Kock, Anne Gottwald (alle U Hildesheim)
- Woher kommen die Zahlen und ihre Schreibweise und weshalb heißen sie arabisch? Wie berechneten Inder und Chinesen ihre Kalender aus dem Lauf der Gestirne? Wie konstruierten Araber und Perser die Kachelornamente ihrer Moscheen und Medresen? Worauf basierten die Pläne der Baumeister des

Mittelalters für romanische und gotische Kathedralen und den Schmuck ihrer Fassaden und Fenster? Wie wurde das mathematische Erbe der griechisch-hellenistischen Antike überliefert? Wo und wie entstanden neue Zentren der Wissenschaft im mittelalterlichen Europa?

Mathematikhistorische Ausstellungen

Jüdische Mathematikerinnen und Mathematiker in der deutschsprachigen akademischen Kultur

Ausstellung aus Anlass der Gemeinsamen Jahrestagung der DMV und der GDM 2007 in Berlin im Eingangsfoyer des Hauptgebäudes der Humboldt-Universität von Samstag, 17. März, bis Freitag, 30. März.

Dienstag, 27. März, 13.30 – 14.30 Uhr, Hauptgebäude der HU, Eingangsfoyer

Ausstellungseröffnung im Rahmen der Tagung durch den Vorstandsvorsitzenden der Deutsche Telekom Stiftung, Dr. Klaus Kinkel

Die Ausstellung, die bereits im September 2006 in Bonn gezeigt wurde, dokumentiert auf mehreren Ebenen die Tätigkeit jüdischer Mathematikerinnen und Mathematiker in der deutschsprachigen Wissenschaftskultur der Mathematik im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Sie beleuchtet sowohl die besondere Situation als auch die wissenschaftliche Tätigkeit jüdischer Mathematikerinnen und Mathematiker. Der Begriff des „Jüdischen“ wird dabei bewusst offen verstanden, um problematische Festlegungen zu vermeiden. Ein Akzent wird auf die Zeit vor 1933 gelegt. Eines der Ziele der Ausstellung ist es, vor Augen zu führen, wie breit und vielfältig die Aktivitäten der Genannten waren – eine Breite und Vielfalt, die jedes Klischee schnell widerlegt.

Die Ausstellung ist in acht Stationen gegliedert:

- Rahmenbedingungen jüdischen akademischen Lebens im deutschsprachigen Raum
- Prosopographische Daten über jüdische Mathematikerinnen und Mathematiker in Kaiserreich und Weimarer Republik
- Ausgewählte Orte jüdischer Kultur in der Mathematik: Berlin, Göttingen, Bonn, Frankfurt, Heidelberg
- Ausgewählte mathematische Werke (einige können während der Tagungswoche in die Hand genommen werden)
- Mitarbeit an der Entwicklung der professionellen Infrastruktur der Mathematik



- Diskussionen über die mathematische Bildung, Mathematik in der Kultur
- Antisemitismus und Klischees des „jüdischen“ in der Mathematik
- Verfolgung und Zwangsmigration nach 1933

Am Donnerstag, dem 29. März, findet für die Tagungsteilnehmer eine Führung durch die Ausstellung statt. Beginn: 13.30 Uhr, Dauer: ca. 1 Stunde.

Konzeption: Birgit Bergmann (Frankfurt am Main), Moritz Eppe (Frankfurt am Main), Walter Purkert (Bonn), David Rowe (Mainz), Erhard Scholz (Wuppertal), Annette Vogt (Berlin)
Kontakt: eppe@em.uni-frankfurt.de, vogt@mpiwg-berlin.mpg.de

Leonhard Euler in Berlin. Eine Hommage zu seinem 300. Geburtstag

Ausstellung aus Anlass der Gemeinsamen Jahrestagung der DMV und der GDM 2007 in Berlin im Foyer vor dem Senatssaal im Hauptgebäude der Humboldt-Universität von Montag, 26. März, bis Ende April.

Montag, 26. März, 19.30 Uhr, Hauptgebäude der HU, Foyer vor dem Senatssaal

Ausstellungseröffnung im Rahmen der Tagung durch den Geschäftsführenden Direktor des Hermann von Helmholtz-Zentrums für Kulturtechnik, Prof. Dr. Jochen Brüning

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften veranstaltet gemeinsam mit dem Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik der Humboldt-Universität eine Ausstellung über Leonhard Euler anlässlich seines dreihundertsten Geburtstags. Die Ausstellung konzentriert sich auf Eulers Berliner Zeit; Euler wird nicht nur als Autor vielfältiger wissenschaftlicher und populärer Werke, sondern auch als Organisator, als Pädagoge oder einfach als Mensch erfahrbar. Die Künstlerin Ruth Tesmar gibt der Ausstellung mit ihrer eigenen Sicht auf Euler eine besondere Note.

Die Ausstellungseröffnung wird freundlicherweise vom Springer-Verlag, Heidelberg, unterstützt.

Tagungsteilnehmer können an Führungen im Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie (Jägerstraße 22/23) teilnehmen. Dafür ist eine Anmeldung im Tagungsbüro erforderlich.

Zeiten der Führungen:

Dienstag, 27. März, 13.30 Uhr
Mittwoch, 28. März, 15.00 Uhr
Donnerstag, 29. März, 13.30 Uhr
Freitag, 30. März, 13.30 Uhr

Leonhard Euler

Ein Mann, mit dem man rechnen kann

Text von Andreas K. Heyne
und Alice K. Heyne

Zeichnungen von
Elena S. Pini



Zum 300. Geburtstag von Leonhard Euler

Der Comic zeichnet das Leben des genialen Baslers nach, der vor 300 Jahren geboren wurde, mit zwanzig Jahren seine Heimatstadt verließ – und nie wieder zurückkehrte.



www.birkhauser.ch
www.euler-2007.ch



Fach- und Verlagsausstellung

Montag und Dienstag, 26. und 27. März, sowie Donnerstag und Freitag, 29. und 30. März, Hauptgebäude der HU, Foyer Auditorium maximum/Kinosaal und Seminargebäude am Hegelplatz, Foyer

Die fachwissenschaftlichen Veranstaltungen der Jahrestagung werden von einer Fach- und Verlagsausstellung begleitet. Schulbuch- und wissenschaftliche Verlage präsentieren ebenso wie entsprechend ausgerichtete Firmen und außeruniversitäre Organisationen und Vereine ihre Publikationen, Produkte und Dienstleistungen. Wir laden Sie herzlich ein, sich an den Ständen in den Foyers der Tagungsgebäude zu informieren.

Folgende Aussteller haben sich angemeldet:

A K Peters, Ltd.
Buchhandlung ALPHABET /
Verlag an der Ruhr
Birkhäuser Verlag AG
Casio Europe GmbH
Cornelsen Verlag *
Deutsche Mathematiker-Vereinigung (DMV)
DFG-Forschungszentrum MATHEON
Duden Paetec Verlag
Elsevier. Spektrum Akademischer Verlag *
European Mathematical Society
Ernst Klett Verlag
Gesellschaft für Didaktik der Mathematik (GDM)
mathemas ordinate
Mathetreff NRW

Mildenberger Verlag
OldenbourgWissenschaftsverlag GmbH und
Walter de Gruyter GmbH & Co. KG
Oxford University Press
Scientific Computers GmbH
Teubner Verlag
Verlag Franzbecker KG
Verlagsgruppe Schroedel Diesterweg
Westermann *
Springer-Verlag GmbH
u-acht e. V.
Vieweg Verlag
Wikimedia Deutschland – Gesellschaft zur
Förderung des freien Wissens e. V.
Zentralblatt MATH / FIZ Karlsruhe

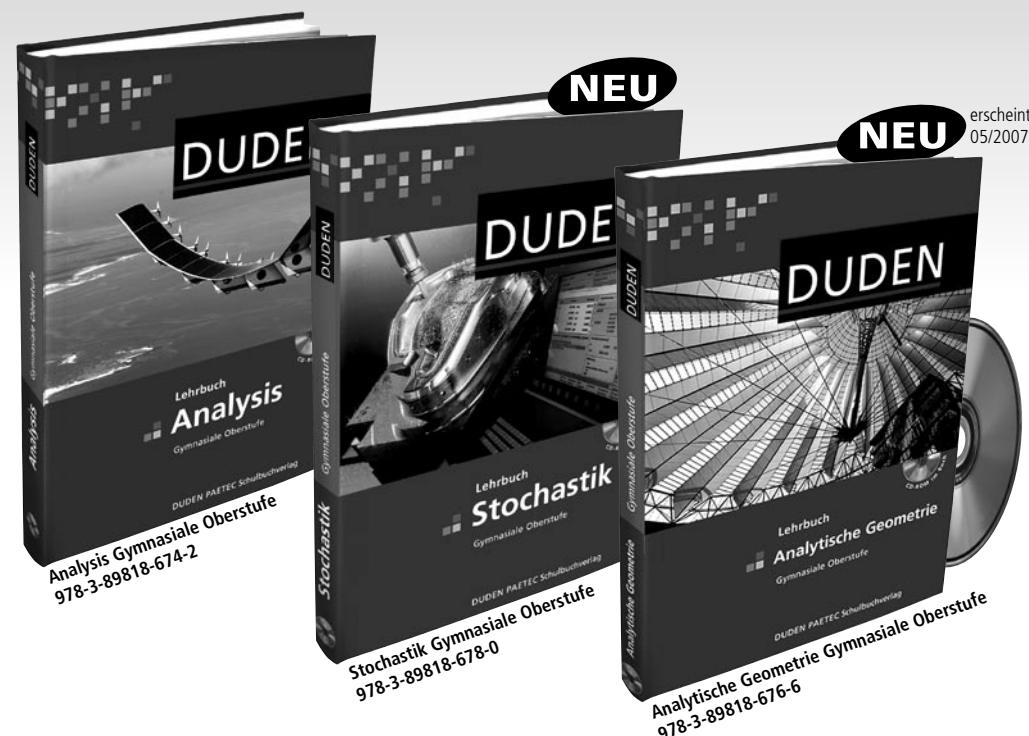
* Diese Verlage präsentieren nur am Montag und Dienstag.

Informationen zur Platzierung der einzelnen Stände liegen Ihren Tagungsunterlagen bei.

Gymnasiale Oberstufe

Das Duden-Lehrwerk Mathematik

- Problem- und handlungsorientiertes Konzept
- Hilfsmittelfreie Tests
- Komplexe Aufgaben zur Abiturvorbereitung
- Einbindung neuer Technologien – CAS, Funktionsplotter und GTR
- Integrierte CD-ROM – Simulationen, interaktive Rechenbeispiele und weitere Extras



DUDEN PAETEC Schulbuchverlag

Bouchéstr. 12 // Haus 11, 12435 Berlin • Tel.: 030 5331-1827 • Fax: 030 5331-1828
E-Mail: bestellen@duden-paetec.de • Internet: www.duden-paetec.de



Rahmenprogramm

Empfang im Roten Rathaus

Dienstag, 27. März, 18.00 bis 19.30 Uhr, Rathausstraße, Berlin-Mitte

Am Dienstagabend, dem 27. März, findet ein Empfang durch den Berliner Senat im Roten Rathaus statt. Herr Staatssekretär Eckart R. Schlemm (Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung) wird ein Grußwort an die Teilnehmer richten.

Das Rote Rathaus befindet sich in der Nähe des Alexanderplatzes und ist vom Hauptgebäude der Humboldt-Universität aus mit dem Bus 100 (von Haltestelle Staatsoper bis Haltestelle Spandauer Straße/Marienkirche) oder zu Fuß zu erreichen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Beilage in der Tagungsmappe.

Für die Teilnahme am Empfang war eine Voranmeldung mit der Registrierung zur Tagung notwendig. Bitte bringen Sie Ihre Eintrittskarte mit, die Sie mit Ihren Tagungsunterlagen erhalten.

Gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 29. März, 20.00 Uhr, Palais am Funkturm, Hammerskjöldplatz, 14055 Berlin

Wir laden Sie herzlich zu einem Dinner im Palais am Funkturm ein. Das Palais ist Zeugnis einer Architekturepoche, in der die Lust am Vergnügen nach schwerer Zeit neu erwachte – hier werden die 50er und 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts mit geschwungenen Formen und stilechtem Interieur wieder lebendig.

Das Palais am Funkturm erreichen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln. In der Nähe des Veranstaltungsortes befinden sich die U-Bahn-Stationen „Theodor-Heuss-Platz“ und „Kaiserdamm“ (beide U2) sowie die S-Bahn-Station „Messe Nord ICC (Witzleben)“. Eine Information zur Anfahrt finden Sie in Ihren Tagungsunterlagen.

Für die Teilnahme am gemeinsamen Abendessen war eine Voranmeldung mit der Registrierung zur Tagung notwendig. Bitte bringen Sie Ihre Eintrittskarte mit, die Sie mit Ihren Tagungsunterlagen erhalten.

Restkarten für die Teilnahme am Abendessen (Kostenbeitrag 20,- EUR) können in begrenztem Umfang im Tagungsbüro erworben werden.

Ausflüge

Mittwochnachmittag, 28. März

Das variantenreiche Ausflugsprogramm enthält die folgenden Angebote:

Eine „traditionelle“ Stadtrundfahrt mit dem Bus gibt Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und die bekanntesten Orte Berlins (Ausflug A1). Auf einer Brückenfahrt durch das Stadtzentrum lernen Sie Berlin von der Wasserseite her kennen (A2). Ein spezieller Stadtrundgang ist der Berliner Mauer gewidmet (A3). Außerdem haben Sie Gelegenheit, sich auf die Berliner Spuren Ihrer Mathematikerkollegen vergangener Generationen zu begeben (A5). Ein Rundgang durch den Wissenschafts- und Wirtschaftspark Adlershof macht mit der Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Standorts bekannt, auf dem auch der mathematisch-naturwissenschaftliche Campus der HU beheimatet ist (A6).

Ausflüge per Bus führen Sie in die Umgebung Berlins:

Das Reiseziel Potsdam bietet eine Besichtigung der Schlösser Sanssouci und Cecilienhof (A7). In Oranienburg, nördlich Berlins gelegen, kann die Gedenkstätte Sachsenhausen (nationalsozialistisches Konzentrationslager und später sowjetisches Internierungslager) besucht werden (A9).

Detaillierte organisatorische Informationen zu den Ausflügen erhalten Sie im Tagungsbüro. Dort können Sie auch eventuell vorhandene Restplätze buchen.

Kulturelle Abendangebote

Im Tagungsbüro erhalten Sie die mit der Anmeldung vorbestellten Karten für die Aufführungen in der Deutschen Oper, der Staatsoper und im Friedrichstadtpalast. Berlins Kulturlandschaft bietet Ihnen darüber hinaus viele Möglichkeiten, die Abende Ihres Aufenthaltes interessant und vergnüglich zu gestalten. Informationen dazu erhalten Sie ebenfalls im Tagungsbüro.



Allgemeine Informationen

Tagungsorte

Am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag findet die Tagung im Hauptgebäude der Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, statt. Für Minisymposien und Sektionsvorträge wird außerdem das hinter dem Hauptgebäude gelegene Seminargebäude am Hegelplatz genutzt. Die Veranstaltungen am Mittwoch, dem 28. März, machen Sie mit dem Standort des Instituts für Mathematik bekannt. Sie finden in den Universitätsgebäuden auf dem naturwissenschaftlichen Campus der Humboldt-Universität in Berlin-Adlershof statt.

Zum Campus Adlershof gelangen Sie vom S-Bahnhof Friedrichstraße mit der direkten Verbindung S9 Richtung Flughafen Schönefeld bis zum S-Bahnhof Adlershof (Abfahrt von Friedrichstraße alle 20 Minuten: 04, 24, 44; Fahrzeit 27 Minuten).

Bitte wenden Sie sich an das Tagungsbüro; dort erhalten Sie weitere Angaben zur Anfahrt von anderen Orten in Berlin.

In Ihren Tagungsunterlagen finden Sie Übersichten zur Lage der einzelnen Veranstaltungsräume. Gern helfen wir Ihnen auch im Tagungsbüro, den richtigen Raum zu finden.

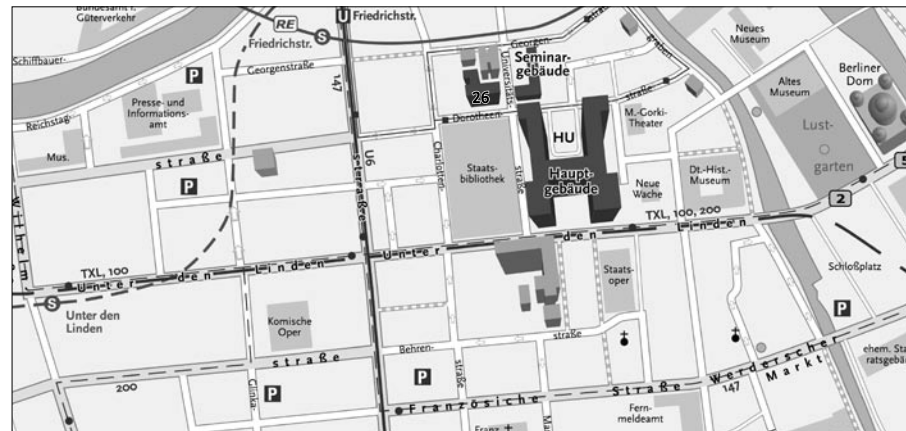
Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich im Hauptgebäude der Humboldt-Universität. Zur Registrierung am Sonntagnachmittag und am Montag finden Sie es im Senatssaal im 1. Obergeschoss (vom Eingangsfoyer über die Haupttreppe zu erreichen). Am Dienstag, Donnerstag und Freitag wird das Tagungsbüro im Garderobenbereich des Auditorium maximum geöffnet sein.

Am Mittwoch steht Ihnen ein Tagungsbüro im Foyer des Erwin Schrödinger-Zentrums auf dem Campus Adlershof, Rudower Chaussee 26, zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Sonntag, 25. März	16.00 – 20.00 Uhr	Senatssaal
Montag, 26. März	07.00 – 19.30 Uhr	
Dienstag, 27. März	08.00 – 18.30 Uhr	Garderobe Auditorium maximum
Mittwoch, 28. März	08.00 – 14.00 Uhr	Foyer Erwin Schrödinger-Zentrum
Donnerstag, 29. März	08.30 – 18.30 Uhr	Garderobe Auditorium maximum
Freitag, 30. März	08.30 – 18.30 Uhr	





Erfrischungspausen, Verpflegung

Zu den Kaffeepausen an den Vormittagen werden in den Foyers aller Tagungsorte Getränke angeboten. An den Nachmittagen stehen Getränke während der gesamten Veranstaltungszeit bereit, so dass die Pausenzeiten der Einzelveranstaltungen flexibel gestaltet werden können.

Die Ihren Tagungsunterlagen beiliegende Liste von Restaurants in der Umgebung der Tagungsorte soll Ihnen die Orientierung und Entscheidung zur Gestaltung Ihrer Mittagspause erleichtern.

Zugang zum Internet

Während der Veranstaltungen wird im Hauptgebäude und im Seminargebäude der Humboldt-Universität ein freies WLAN unter dem Namen „OPEN“ freigeschaltet. Am Mittwoch steht dieses WLAN im Erwin Schödinger-Zentrum und im Johann von Neumann-Haus in Adlershof zur Verfügung. Um die Kapazitäten optimal zu nutzen, ist es empfehlenswert, dass sich die Nutzer möglichst gleichmäßig auf die WLAN-Accesspoints in den Gebäuden verteilen.

Weiterhin kann jeder Teilnehmer der Tagung den PC-Saal der Humboldt-Universität in der Dorotheenstraße 26 nutzen. Da die vorhandenen 100 PCs auch während der Tagung allen Studierenden der Humboldt-Universität zur Verfügung stehen, muss dort allerdings mit Wartezeiten gerechnet werden. Am Mittwoch kann der PC-Saal im Erwin Schödinger-Zentrum genutzt werden.

Öffentliche Verkehrsmittel in Berlin, Parken

Die Fortbewegung mit dem Auto innerhalb Berlins ist in den Stoßzeiten schwierig. Außerdem sind alle Parkplätze im Zentrum während des Tages kostenpflichtig. Es kann daher sinnvoll sein, für die Woche einen kostenfreien Parkplatz in weiter außen liegenden Gebieten zu suchen (zum Beispiel in Adlershof) und die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen.

Kostenpflichtige Parkhäuser in unmittelbarer Umgebung des Hauptgebäudes gibt es jedoch ausreichend. Am nächsten liegen die Parkhäuser in der Dorotheenstraße (hinter dem Hauptgebäude der Universität, etwas in Richtung Westen) und unter dem Bebelplatz gegenüber dem Hauptgebäude (Einfahrt von der Französischen Straße, hinter der St. Hedwigs-Kathedrale).

Sie können mit einem Fahrschein der BVG bzw. S-Bahn die S-Bahn, die U-Bahn, die Linienbusse, die Straßenbahnen und sogar einige Fähren benutzen. Ein Einzelfahrschein AB (AB ist der Tarifbereich des Stadtgebiets Berlin einschließlich Flughafen Schönefeld.) für 2,10 Euro berechtigt zu einer Fahrt mit verschiedenen Verkehrsmitteln innerhalb von 2 Stunden (aber keine Rückfahrt). Eine Tageskarte AB für 5,80 Euro berechtigt zu beliebigen Fahrten im Tarifbereich AB. Zu empfehlen ist ein 7-Tage-Ticket für 25,40 Euro. Das 7-Tage-Ticket ist in Verkaufsstellen und an stationären Automaten im U- und S-Bahnbereich erhältlich, jedoch nicht in Bus und Straßenbahn.

Ein Einstieg in die Mathematik, der Sie begeistern wird!



Inhalt

Zahlen - Rechnen - Gleichungen und Ungleichungen - Funktionen und ihre Ableitungen - Gleichungssysteme - Geometrie - Zählen - Messen - Raten - Endlich und Unendlich: Die neuen Probleme mit der Endlichkeit

Werner Poguntke
Keine Angst vor Mathe
*Hochschulmathematik
für Einsteiger*
2., überarb. u. erw. Aufl.
2006. 258 S. mit 106 Abb.
Br. EUR 19,90
ISBN 978-3-8351-0025-1

Das Buch

Begeisterung für Mathematik gibt es nicht? Lassen Sie sich vom Gegenteil überzeugen. Diese Einführung in die Mathematik wird Sie faszinieren. Spannende Themen, viele Beispiele und Aufgaben vermitteln die grundlegenden Fertigkeiten für den Studienbeginn. Wir wünschen Ihnen mit diesem Buch viel Erfolg und Spaß. Für die zweite Auflage wurde das Buch gründlich überarbeitet und insbesondere um ein Kapitel über Integralrechnung erweitert.

Teubner Lehrbücher:
einfach clever



Abraham-Lincoln-Str. 46
65189 Wiesbaden
Fax 0611.7878-420
www.teubner.de



Liste der Vortragenden

Ableitinger, Christoph, U Wien (S 18)
Albers, Reimund, U Bremen (D 29)
Alldridge, Alexander, U Paderborn (M 08)
Alpers, Burkhard, HTW Aalen (D 22)
Ambrus, Gabriella, U Budapest ELTE (S 14)
Ammann, Bernd, U Nancy (M 04)
Amstad, Heinz, Schulisches Brückenangebot Kanton Zug (S 08)
Arndt, Frauke, U Dortmund (D 16)
Aßmus, Daniela, U Lüneburg (D 09)
Aurzada, Frank, TU Berlin (M 03)

Babson, Eric, UC Davis (M 18)
Bach, Volker, U Mainz (M 09)
Bandt, Christoph, U Greifswald (M 07)
Barbaroux, Jean-Marie, U Toulon-Var (M 09)
Bardy, Peter, U Halle-Wittenberg (D 09)
Barzel, Bärbel, U Duisburg-Essen (D 02)
Bauersfeld, Heinrich, U Bielefeld (S 05)
Beckmann, Astrid, PH Schwäbisch Gmünd (D 08)
Begehr, Astrid, FU Berlin (Schüler-Lehrer-Tag WS 06)
Bender, Peter, U Paderborn (D 04)
Benz, Christiane, PH Karlsruhe (S 12)
Berger, Manfred, Bertha-von-Suttner-Oberschule Berlin (D 22)
Berlin, Tatjana, U Duisburg-Essen (D 05)
Bertalan, Dagmar, U Duisburg-Essen (D 05)
Bertemes, Jos, Erziehungsministerium Luxemburg, SCRIPT (D 21)
Bescherer, Christine, U Augsburg (D 04)
Beutelspacher, Albrecht, U Gießen (D 34, Symposium „Lehrerbildung...“)
Bey, Christian, U Magdeburg (M 05, M 14)
Bichler, Ewald, Gymnasium Landshut (D 04)
Bieber, Götz, LISUM Berlin-Brandenburg (D 34)
Biehler, Rolf, U Kassel (D 20, D 28)
Binner, Elke, Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (D 16)
Blankenagel, Karsten, U Wuppertal (D 25)
Blömeke, Sigrid, HU Berlin (D 24)
Blum, Werner, U Kassel (Fachdidaktischer Hauptvortrag)
Blunck, Andrea, U Hamburg (D 32)
Bognar, Gabriella, U Miskolc (M 06)
Borovcnik, Manfred, U Klagenfurt (D 28)
Borromeo Ferri, Rita, U Hamburg (D 13)

Bostelmann, Michael, Fachseminarleiter Mathematik Koblenz (Schüler-Lehrer-Tag WS 04)
Böttinger, Claudia, U Duisburg-Essen (D 11)
Braaksma, Boele, U Groningen (M 06)
Bracke, Martin, TU Kaiserslautern (D 13)
Brandt, Birgit, U Frankfurt am Main (D 11)
Bräuning, Kerstin, U Duisburg-Essen (D 17)
Brenner, Hans-Joachim, U Jena (D 17)
Brinkmann, Astrid, U Münster (D 14)
Bruder, Regina, TU Darmstadt (D 34)
Brüning, Sabine, Elsa-Brändström-Gymnasium Oberhausen (D 08)
Büchter, Andreas, Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW (D 21)
Bünger, Thomas, Heinrich-Hertz-Oberschule Berlin (Schüler-Lehrer-Tag)
Bunke, Florentine, TU Kaiserslautern (D 14)

Cap, Andreas, U Wien (M 04)
Carstensen, Carsten, HU Berlin (M 19)
Catto, Isabelle, U Paris-Dauphine (M 09)
Charpentier, Arthur, ENSAE, France (M 10)
Cohors-Fresenborg, Elmar, U Osnabrück (D 05)
Collet, Christina, TU Darmstadt (D 16)
Collignon, Peter, U Erfurt (S 13)
Cortés, Vicente, U Hamburg (M 04)
Costin, Ovidiu, Ohio State U (M 06)
Creutzig, Jakob, TU Darmstadt (M 03)
Crombez, Gilbert, U Ghent (D 14)
Cytrynbaum, Eric, U British Columbia (M 17)

Dahlke, Stephan, U Marburg (M 19)
Dais, Dimitrios, U Heraklion (M 14)
Dalitz, Wolfgang, Zuse-Institut Berlin (M 02)
Dancckwerts, Rainer, U Siegen (Symposium „Lehrerbildung...“)
Danowski, Patrick, Staatsbibliothek zu Berlin (M 02)
Deák, Ervin, Ungarische Akademie der Wissenschaften Budapest (S 16)
de Longueville, Mark, FU Berlin (M 18)
Delucchi, Emanuele, U Pisa (M 18)
Demuth, Michael, TU Clausthal (M 09)
Denker, Manfred, U Göttingen (M 07)
Depperschmidt, Andrej, TU Berlin (M 16)
Deschauer, Stefan, TU Dresden (D 10)
Deußhard, Peter, FU Berlin / Zuse-Institut Berlin (Schnittstellenvortrag)
Diening, Lars, U Freiburg (M 19)
Dorfmayr, Anita, U Wien (S 19)
Dörfler, Willi, U Klagenfurt (D 19)



Döse, Peter, U Magdeburg (D 08)
Drollinger-Vetter, Barbara, U Zürich (D 17)
Durante, Fabrizio, U Linz (M 10)

Ecker, Klaus, FU Berlin (Fachwissenschaftlicher Hauptvortrag)
Ehmke, Timo, IPN Kiel (D 26)
Eichler, Andreas, TU Braunschweig (D 11)
Eichler, Andreas, U Münster (D 17)
Eilerts, Katja, U Paderborn (S 15)
Eisenkölbl, Theresia, U Wien (M 05)
Eisenmann, Petr, UJEP Ústí n. L. (S 07)
Engel, Joachim, PH Ludwigsburg (D 28)
Ernst, Philipp, Herder-Oberschule Berlin (Schüler-Lehrer-Tag)
Esche, Erik, Herder-Oberschule Berlin (Schüler-Lehrer-Tag)

Fackeldey, Konstantin, U Bonn (M 17)
Feichtner, Eva Maria, U Stuttgart (M 14)
Felbrich, Anja, HU Berlin (D 24)
Fest, Andreas, TU Berlin (D 14)
Fetzer, Marei, U Frankfurt am Main (D 11)
Filler, Andreas, PH Heidelberg (D 03, D 27)
Fischer, Astrid, U Duisburg-Essen (D 05)
Fischer, Hans, Kath. U Eichstätt (D 10)
Fischer, Pascal R., U Kassel (S 13)
Flachsmeyer, Jürgen, U Greifswald (D 12)
Föllmer, Hans, HU Berlin (Öffentlicher Vortrag)
Förster, Frank, TU Braunschweig (D 11, S 14)
Frank, Rolfdieter, U Koblenz-Landau (D 27)
Frank, Rupert, KTH Stockholm (M 09)
Freiberg, Uta, Australian National U Canberra (M 07)
Friesecke, Gero, TU München (M 09)
Fritsch, Rudolf, LMU München (D 12)
Fritz-Stratmann, Annemarie, U Duisburg-Essen (D 18)
Fritzlar, Torsten, U Lüneburg (D 09)
Fröhlich, Jürg, ETH Zürich (M 09)
Fröhlich, Alexander, LMU München (S 10)
Fu, You, PH Weingarten (S 02)
Fuchs, Mandy, U Münster (D 16)
Fuchs, Karl Josef, U Salzburg (S 03)
Führer, Lutz, U Frankfurt am Main (S 04)

Gaidoschik, Michael, Pädagogische Akademie des Bundes in Wien (D 18)
Gawlik, Markus, Georg-Forster-Oberschule Berlin (Schüler-Lehrer-Tag)

Geiser, Jürgen, HU Berlin (M 06)
Gerstberger, Herbert, PH Weingarten (M 01)
Giesen, Joachim, MPI Saarbrücken (M 18)
Gigerenzer, Gerd, MPI für Bildungsforschung Berlin (D 20)
Gingold, Harry, West Virginia U (M 06)
Girlich, Hans-Joachim, U Leipzig (D 10)
Glaubitz, Michael R., U Duisburg-Essen (D 10)
Göbel, Silke, U York (D 15)
Goebel, Andreas, Otto-Hahn-Gymnasium Göttingen (D 03)
Göttlich, Simone, TU Kaiserslautern (D 13)
Götz, Stefan, U Wien (D 28)
Götze, Daniela, U Paderborn (S 11)
Graf, Gian-Michele, ETH Zürich (M 09)
Gräfe, Christine, FU Berlin (D 14)
Grassmann, Marianne, HU Berlin (D 09)
Gratz, Martina, TU München (D 01)
Greefrath, Gilbert, U Wuppertal (D 02, D 16)
Griesemer, Marcel, U Stuttgart (M 09)
Grohmann, Wolfgang, TU Braunschweig (D 11)
Grötschel, Martin, TU Berlin / Zuse-Institut Berlin (Schnittstellenvortrag)
Grunau, Hans-Christoph, U Magdeburg (M 12)
Gräser, Carsten, FU Berlin (M 11)
Gubler, Walter, U Dortmund (M 01)
Gunčaga, Jan, Kat. U Ružomberok (D 10)
Günther, Andreas, U Hamburg (M 11)
Günther, Felix, Herder-Oberschule Berlin (Schüler-Lehrer-Tag)
Günther, Sebastian, Georg-Forster-Oberschule Berlin (Schüler-Lehrer-Tag)

Habermann, Katharina, SUB Göttingen (M 02)
Haftendorn, Dörte, U Lüneburg (D 23)
Hahn, Heike, U Erfurt (D 33)
Hainzl, Christian, U Alabama, Birmingham (M 09)
Halverscheid, Stefan, U Bremen (S 17)
Hamacher, Horst W., TU Kaiserslautern (D 14)
Handrock-Meyer, Sybille, TU Chemnitz (D 22)
Hähnel, Philipp, Heinrich-Hertz-Oberschule Berlin (Schüler-Lehrer-Tag)
Härdle, Wolfgang, HU Berlin (M 10)
Harrass, Nicole, U Bielefeld (S 11)
Hartmann, Mutfried, U Erlangen-Nürnberg (S 20)
Hattermann, Mathias, U Gießen (D 27)
Hauer-Typelt, Petra, U Wien (S 18)
Heber, Jens, U Kiel (M 08)
Hefendehl-Hebeker, Lisa, U Duisburg-Essen (D 05, Symposium „Lehrerbildung ...“)



Heidrich, Wulfried, Berufliche Schulen des Landkreises Kassel, Hofgeismar (S 05)
Heiermann, Volker, HU Berlin (M 01)
Heinrich, Rainer, Sächsisches Staatsministerium für Kultur (D 04)
Heinze, Aiso, LMU München (S 21)
Heise, Wolfgang, Albert-Einstein-Gymnasium Berlin (M 02)
Hellmig, Lutz, U Rostock (S 17)
Hennecke, Martin, U Hildesheim (D 07)
Henning, Herbert, U Magdeburg (D 08, D 16)
Herget, Wilfried, U Halle-Wittenberg (D 34, Schüler-Lehrer-Tag WS 01)
Herrmann, Sven, TU Darmstadt (M 14)
Herty, Michael, TU Kaiserslautern (M 11)
Heugl, Helmut, TU Wien (D 34)
Hilger, Stefan, Kath. U Eichstätt (M 06)
Hinterleitner, Rainer, Albert-Einstein-Gymnasium Berlin (M 02)
Höfer, Thilo, PH Schwäbisch Gmünd/ Gymnasium Waiblingen (D 08)
Hofert, Marius, U Ulm (M 10)
Hoffmann-Ostenhof, Maria, U Wien (M 09)
Hofmann, Tobias, U Kassel (S 06)
Höger, Christof, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gym), Heidelberg, Moll-Gymnasium Mannheim (D 02)
Holz, Matthias, Herder-Oberschule Berlin (Schüler-Lehrer-Tag)
Hoppe, Ronald H.W., U Houston (M 11)
Horn, Martin Erik, Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (D 16)
Hoyles, Celia, U London (Fachdidaktischer Hauptvortrag)
Hudec, Marcus, U Wien (D 20)
Humenberger, Hans, U Wien (S 19)
Hundertmark, Dirk, U Birmingham (M 09)

Ingelmann, Maria, TU Darmstadt (D 04)
Izmestiev, Ivan, TU Berlin (M 14)

Jahnke, Thomas, U Potsdam (S 08)
Jahnke, Tobias, FU Berlin (M 17)
Jansen, Peter, Studienseminar Primarstufe Bocholt, Fachberatung für mathematisches Lernen (D 31)
Jordan, Alexander, U Bielefeld (D 17, S 09)
Jungwirth, Helga, U Frankfurt am Main (D 11)

Kadunz, Gert, U Klagenfurt (D 19)
Kaenders, Rainer H., Radboud U Nijmegen (S 22)
Kaiser, Gabriele, U Hamburg (D 24)
Kalil, Georgine, Berlin (D 32)
Kallsen, Jan, TU München (M 10)
Kanig, Guntram, Berlin (S 06)

Kántor, Tünde, U Debrecen (S 03)
Käpnick, Friedhelm, U Münster (D 16)
Kasten, Hendrik, U Karlsruhe (M 01)
Kath, Ines, U Frankfurt am Main (M 04)
Katzenberger, Manfred, U Klagenfurt und Stiftsgymnasium St. Paul (D 19)
Kaune, Christa, U Osnabrück (D 05)
Kawohl, Bernd, U Köln (M 12)
Keitel, Christine, FU Berlin (D 32)
Keller, Karsten, U Lübeck (M 07)
Kessler, Stephan, LMU München (D 17)
Ketterl, Sophia, Herder-Oberschule Berlin (Schüler-Lehrer-Tag)
Kirchgraber, Urs, ETH Zürich (Schnittstellenvortrag)
Kleine, Michael, Gesamtschule Hollfeld (D 07)
Knapp, Olaf, PH Weingarten (D 03)
Knechtel, Heiko, Wilhelm-Busch-Gymnasium Stadthagen (D 02)
Koepf, Wolfram, U Kassel (D 02)
Köller, Olaf, HU Berlin (D 21)
Kondratyuk, Yaroslav, U Utrecht (M 19)
Kornmann, Reimer, PH Heidelberg (D 18)
Kortenkamp, Ulrich, PH Schwäbisch-Gmünd (D 02, D 27)
Korzec, Maciej, WIAS Berlin (M 13)
Kramer, Jürg, U HU Berlin (Symposium „Lehrerausbildung...“)
Krauss, Stefan, MPI für Bildungsforschung Berlin (D 17)
Kreuzer, Christian, U Augsburg (M 19)
Krivsky-Velten, Stefanie, U Wuppertal (D 25)
Kubitza, Thomas, U Magdeburg (D 16)
Kucian, Karin, U-Kinderkliniken, MR-Zentrum, Zürich (D 15)
Kuntze, Sebastian, LMU München (D 17, S 10)
Kurz-Milcke, Elke, PH Ludwigsburg (D 20, D 32)
Kvasz, Ladislav, Comenius U, Bratislava (D 19)
Kwapis, Jörg, Zentrum zur Therapie der Rechenschwäche Potsdam (D 31)

Lāce, Gunta, U von Lettland Riga (S 16)
Ladel, Silke, PH Schwäbisch Gmünd (S 12)
Lampe, Bernhard, U Rostock (D 22)
Landi, Claudia, U Modena e Reggio Emilia (M 18)
Langfeld, Barbara, TU München (M 14)
Langlotz, Hubert, Kommission für die Revision des Mathematiklehrplanes in Thüringen (D 04)
Langpaap, Jens, U Hamburg (D 26)
Lehmann, Eberhard, Berlin (D 23, D 34)
Lehmann, Ingmar, HU Berlin (Schüler-Lehrer-Tag)
Leiß, Dominik, U Kassel (D 13)
Leistner, Thomas, HU Berlin (M 04)



Leitner, Felipe, U Stuttgart (M 04)
Leiß, Dominik, U Kassel (D 34)
Leneke, Brigitte, U Magdeburg (D 16)
Lengnink, Katja, TU Darmstadt (S 17)
Leuders, Timo, PH Freiburg (D 21)
Libertus, Melissa, Duke U (D 15)
Linde, Werner, U Jena (M 03)
Lindmeier, Anke, LMU München (S 10)
Linneweber-Lammerskitten, Helmut, FH Nordwestschweiz (D 21)
Lipowsky, Frank, U Kassel (D 17)
Lohkamp, Joachim, U Münster (M 04)
Lorenz, Jens H., PH Heidelberg (Fachdidaktischer Hauptvortrag)
Loska, Rainer, U Erlangen-Nürnberg (S20)
Ludwig, Matthias, PH Weingarten (D 06, Schüler-Lehrer-Tag WS 02)
Lügger, Joachim, Zuse-Institut Berlin (M 02)
Lutz-Westphal, Brigitte, TU Berlin / Zuse-Institut Berlin (Schnittstellenvortrag)
Lysik, Grzegorz, Polish Academy of Sciences (M 06)

Ma, Xiaonan, École Polytechnique (M 08)
Maaß, Katja, PH Freiburg (D 13)
Maaß, Jürgen, U Linz (D 26)
Mann, Markus, PH Weingarten (D 06)
Martignon, Laura, PH Ludwigsburg (D 20, D 28)
Marx, Andreas, U Paderborn (D 24)
Matoušek, Jiří, Karls-U Prag (Fachwissenschaftlicher Hauptvortrag)
Matveev, Vladimir, U Jena (M 04)
Maus, Pál, U Budapest ELTE (S 14)
Maxara, Carmen, U Kassel (S 06)
May, Angelika, U Oldenburg (M 10)
Meidner, Dominik, U Heidelberg (M 11)
Meier, Stefanie, U Dortmund (S 08)
Meißner, Hartwig, U Münster (S 01)
Metla, Nataliya, RICAM Linz (M 11)
Meyer, Christian, WIAS Berlin (M 11)
Meyer, Henrik, U Hildesheim (S 23)
Meyer, Michael, U Dortmund (D 11)
Michalik, Slawomir, U Warschau (M 06)
Michelsen, Claus, U Southern Denmark (D 08)
Möhle, Martin, U Tübingen (M 16)
Moldenhauer, Wolfgang, Thillm (D 33)
Möller, Regina Dorothea, U Erfurt (D 33)
Moormann, Marianne, LMU München (S 23)
Moroianu, Andrei, École Polytechnique (M 08)

Morozov, Sergey, LMU München (M 09)
Moser-Opitz, Elisabeth, PH Bern (D 31)
Motzer, Renate, U Augsburg (S 13)
Möwes-Butschko, Gudrun, U Münster (D 16)
Mühlherr, Bernhard, U Libre Bruxelles (M 14)
Müller, Christiane, HU Berlin (D 24)
Müller, Jan Hendrik, U Dortmund (S 08)
Müller, Marcel, U Kassel (D 34)
Müller, Werner, U Bonn (M 01)
Müller-Gronbach, Thomas, FernU Hagen (M 03)

Neitzel, Ira, TU Berlin (M 11)
Nestle, Fritz, Ulm (D 04)
Neubert, Bernd, U Gießen und PH Heidelberg (D 20)
Neubrand, Michael, U Oldenburg (D 17)
Neuenkirch, Andreas, U Frankfurt am Main (M 03)
Neumann, Lukas, Herder-Oberschule Berlin (Schüler-Lehrer-Tag)
Niehaus, Engelbert, U Koblenz-Landau (D 25)
Nitzsche, Manfred, Berlin (Schüler-Lehrer-Tag WS 03)
Noack, Monika, HU Berlin (Schüler-Lehrer-Tag)
Nowinska, Edyta, U Osnabrück (D 05)

Offen, Omer, HU Berlin (M 01)
Oldenburg, Reinhard, PH Heidelberg (D 02)
Onn, Shmuel, Technion Haifa (M 14)
Østergaard Sørensen, Thomas, U Aalborg (M 09)

Padberg, Friedhelm, U Bielefeld (D 07)
Pagès, Gilles, U Paris VI (M 03)
Pallack, Andreas, Landesinstitut für Schule des Landes NRW, Soest (D 02, D 04)
Panayotova, Galina, U Burgas (D 27)
Pehkonen, Erkki, U Helsinki (S 22)
Peters, Olof, Herder-Oberschule Berlin (Schüler-Lehrer-Tag)
Peterßen, Katja, PH Weingarten (S 01)
Pfaffelhuber, Peter, LMU München (M 16)
Phong, Duong, Columbia U (M 08)
Pieper-Seier, Irene, U Oldenburg (D 32)
Pinnau, Rene, TU Kaiserslautern (M 11)
Polaczek, Christa, FH Aachen (D 22)
Pöppe, Christoph, Verlag Spektrum der Wissenschaft Heidelberg (D 29)
Pott, Alexander, U Magdeburg (M 05)
Prediger, Susanne, U Dortmund (D 07, Doktorandentreffen)
Probst, Siegmund, Leibniz-Archiv der Leibniz Bibliothek Hannover (D 10)



Prömmel, Andreas, U Kassel (D 28)
Rasfeld, Peter, U Bielefeld (S 03)
Rataj, Jan, Karls-U Prag (M 07)
Rathgeb-Schnierer, Elisabeth, PH Weingarten (S 01)
Raussen, Martin, U Aalborg (M 18)
Real, Pedro Jurado, U Sevilla (M 18)
Reblin, Mike, Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde (D 08)
Rehbock, Volker, TU Braunschweig (M 10)
Rehlich, Hartmut, U Jena (S 19)
Reichel, Wolfgang, U Zürich (M 12)
Rennoch, Maren, FU Berlin (Schüler-Lehrer-Tag WS 06)
Ribet, Ken, UC Berkeley (Fachwissenschaftlicher Hauptvortrag)
Richter, Christian, U Jena (M 14)
Richter, Karin, U Halle-Wittenberg (Schüler-Lehrer-Tag WS 01)
Richter, Max, Institut für Rechenschwäche-Therapie Berlin (D 18)
Richter-Gebert, Jürgen, TU München (Schnittstellenvortrag)
Ricken, Gabriele, U Erfurt (D 18)
Riebeschl, Dieter, U Lüneburg (D 23)
Ringel, Barbara, Helmholtz-Gymnasium Bielefeld (S 16)
Risse, Thomas, HS Bremen (D 22)
Risse, Thomas, L3S Forschungszentrum (M 02)
Ritschel, Christian, Georg-Förster-Oberschule Berlin (Schüler-Lehrer-Tag)
Roegner, Katherine, TU Berlin (D 22)
Roggenbuck, Robert, U Osnabrück (M 02)
Rolka, Katrin, U Dortmund (S 17)
Rosch, Jens, U Frankfurt am Main (D 19)
Rörig, Thilo, TU Berlin (M 14)
Rösch, Arnd, RICAM Linz (M 11)
Röscheisen, Claudia, U Ulm (M 06)
Rösken, Bettina, U Duisburg-Essen (S 22)
Roth, Jürgen, U Würzburg (D 06)
Rotzer, Stephanie, U-Kinderkliniken, MR-Zentrum, Zürich (D 15)
Rühling, Bianca, SUB Göttingen (M 02)

Safuanov, Ildar, Pädagogisches Institut Nabereschnie Tschelni (S 02)
Salvetti, Mario, U Pisa (M 18)
Savari, Csaba, U Pécs (D 02)
Savu, Conny, U Münster (M 10)
Schachermayer, Walter, TU Wien (Fachwissenschaftlicher Hauptvortrag)
Schäfer, Jutta, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Pforzheim (D 18)
Schäfer, Lars, U Hamburg (M 04)
Schäfer, Uwe, U Karlsruhe (Schüler-Lehrer-Tag)
Schappacher, Norbert, U Strasbourg (Schnittstellenvortrag)

Scharlach, Christine, HU Berlin (D 32)
Scherer, Petra, U Bielefeld (S 03, S 10)
Scheutzw, Michael, TU Berlin (M 03)
Schiela, Anton, Zuse-Institut Berlin (M 11)
Schlenkrich, Sebastian, TU Dresden (M 13)
Schlögglmann, Wolfgang, U Linz (D 26)
Schoenfeld, Alan, UC Berkeley (Fachdidaktischer Hauptvortrag)
Schmidt, Barbara, PH Freiburg (D 13)
Schmidt, Rafael, U Köln (M 10)
Schmidt, Thorsten, U Leipzig (M 10)
Schmidtman, Annette, DFG (Doktorandentreffen)
Schmidt-Thieme, Barbara, U Hildesheim (D 19)
Schmitz, Michael, U Jena (D 12)
Schneider, Matthias, U Heidelberg (M 12)
Schneider, Wolfram, FIZ Chemie (M 02)
Schott, Dieter, HS Wismar (D 22)
Schramm, Thomas, HafenCity U Hamburg (D 22)
Schreiber, Christof, U Frankfurt am Main (D 11)
Schukajlow, Stanislaw, U Kassel (D 16, D 34)
Schülke, Cordula, U Duisburg-Essen (D 11)
Schulz, Andreas, PH Freiburg (S 02)
Schumann, Heinz, PH Weingarten (D 03, D 06, D 23)
Schürmann, Achill, U Magdeburg (M 14)
Schuster, Andreas, Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Schweinfurt (D 05)
Schütte, Christof, FU Berlin (D 14)
Schütte, Marcus, U Hamburg (D 11)
Schütte, Sybille, PH Freiburg (S 11)
Schwachhöfer, Lorenz, U Dortmund (M 04)
Schwank, Inge, U Osnabrück (D 05, D 15)
Schwarz, Björn, U Hamburg (D 24)
Schwenk, Angela, TFH Berlin (D 22)
Selzer, Pia, U des Saarlandes (D 23)
Sammelmann, Uwe, U Köln (M 04)
Sempi, Carlo, U Lecce (M 10)
Séré, Eric, U Paris-Dauphine (M 09)
Siebert, Kunibert, U Augsburg (M 19)
Siegle, Thilo, IPN Kiel (D 26)
Sill, Hans-Dieter, U Rostock (S 21)
Siller, Angela, Bundesrealgymnasium Salzburg (D 08)
Siller, Hans-Stefan, Bundesrealgymnasium Salzburg (D 08)
Simon, Thomas, U d'Évry-Val d'Essoy (M 03)
Sjuts, Johann, U Osnabrück (D 21)
Skutella, Martin, U Dortmund (M 05)



Slavova, Slavka, PH Dobritsch (S 07)
Slovak, Jan, U Brno (M 04)
Solovej, Jan Philip, U Kopenhagen (M 09)
Sonar, Thomas, TU Braunschweig (D 10)
Spannagel, Christian, PH Ludwigsburg (D 06)
Spano, Dario, U Oxford (M 16)
Specht, Birte Julia, U Oldenburg (D 05)
Sperber, Wolfram, Zentralblatt MATH (M 02)
Sprenger, Jasmin, PH Schwäbisch Gmünd (S 01)
Stange, Peter, TU Braunschweig (M 13)
Stanilov, Grozio, U Sofia (D 27, S 07)
Strässer, Rudolf, U Gießen (D 06)
Steibl, Horst, TU Braunschweig (S 04)
Stein, Martin, U Wuppertal (D 25)
Stein Jr., Ivie, U Toledo, Ohio (M 06)
Steinrücken, Matthias, TU Berlin (M 16))
Sternemann, Wilhelm, Gymnasium Canisianum Lüdinghausen (D 29)
Stockmeyer, Edgardo, LMU München (M 09)
Stölting, Pascal, U Bielefeld (S 09)
Strauß, Raimond, U Rostock (D 22)
Strick, Heinz Klaus, Landrat-Lucas-Gymnasium Leverkusen (Schüler-Lehrer-Tag WS 05)
Strömberg, Fredrik, TU Clausthal (M 01)
Stuhler, Ulrich, U Göttingen (M 01)
Sturm, Jacob, Rutgers U (M 08)
Sweers, Guido, U Köln (M 12)
Szűcs, Kinga, Wirtschaftshochschule Budapest (S 18)

Taraz, Anusch, TU München (M 05)
Tarp, Allan, The MATHeCADEMY.net, Denmark (S 15)
Taylor, Jay, U Oxford (M 16)
Teleman, Andrei, U Provence (M 08)
Thiel, Oliver, HU Berlin (D 18)
Ticha, Marie, Akademie der Wissenschaften, Prag (D 07)
Tkačik, Štefan, Kat. U Ružomberok (D 10)
Tobies, Renate, TU Braunschweig (D 10, D 32)
Tönnies, Dirk, U Hannover (S 21)
Törner, Günter, U Duisburg-Essen (Symposium "Lehrerbildung...")
Tonova, Tanja, U Sofia (S 15)
Tröster, Monika, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung Bonn (D 26)
Tuschmann, Wilderich, U Kiel (M 04)
Tuszynski, Jack A., Cross Cancer Institute (M 17)
Tutsch, Claudia, TU Berlin (M 13)

Uchiyama, Koichi, Sophia U Tokyo (M 06)
Ufer, Stefan, LMU München (S 21)

Vallentin, Frank, CWI Amsterdam (M 05)
van den Heuvel-Panhuizen, Marja, U Utrecht (S 10)
van den Boogaard, Sylvia, U Utrecht (S 10)
Vancsó, Ödön, U Budapest ELTE (S 07)
Venkov, Alexei, U Aarhus (M 01)
Verhoef, Nellie, U Twente (S 22)
Vogel, Hermann, TU München (D 27)
Vogel, Markus, PH Ludwigsburg (D 28)
Vollstedt, Maike, U Hamburg (S 02)
vom Hofe, Rudolf, U Bielefeld (S 09)
von Aster, Michael, DRK Kliniken Berlin Westend, Zentrum für Neurowissenschaften Zürich (D 15)
von der Mosel, Heiko, RWTH Aachen (M 12)
Vorhölter, Katrin, U Hamburg (D 13)

Wagner, Alfred, RWTH Aachen (M 12)
Wagner, Anke, PH Ludwigsburg (D 19)
Wälti, Beate, FH Nordwestschweiz (D 21)
Walzebug, Conny, U Dortmund (D 16)
Wang, Guofang, U Magdeburg (M 12)
Wartha, Sebastian, U Bielefeld (D 07)
Warzel, Simone, U Princeton (M 09)
Weber, Christof, U Zürich (S 04)
Wedhorn, Torsten, U Paderborn (M 01)
Weiser, Martin, Zuse-Institut Berlin (M 11, M 17, D 14)
Weiß, Irena, Herder-Oberschule Berlin (Schüler-Lehrer-Tag)
Weiß, Martina, U Salzburg (S 03)
Wendland, Katrin, U Augsburg (M 08)
Werner, Birgit, PH Heidelberg (D 18)
Wesseling, Alois, Studienseminar für das Lehramt für die Primarstufe Rheine (D 33)
Wilbertz, Benedikt, U Trier (M 03)
Winter, Kathrin, U Hildesheim (D 07)
Winter, Steffen, U Karlsruhe (M 07)
Witt, Frederik, FU Berlin (M 04)
Wittmann, Erich, U Dortmund (D 17)
Wittmann, Gerald, PH Schwäbisch Gmünd (D 07)
Wollner, Winnifried, U Heidelberg (M 11)
Wollring, Bernd, U Kassel (D 20)
Wugalter, Semjon, LMU München (M 09)
Wüthrich, Mario, ETH Zürich (M 10)
Wynands, Alexander, U Bonn (S 05)



Xiao, Yimin, Michigan State U (M 07)
Xylander, Bert, Gera (S 03)

Yoshino, Masafumi, U Hiroshima (M 06)
Yousept, Irwin, TU Berlin (M 11)

Zähle, Iljana, U Erlangen-Nürnberg (M 16)
Zähle, Martina, U Jena (M 07)
Zenk, Heribert, LMU München (M 09)
Ziegenbalg, Stefan, TU Dresden (M 11)
Zwölfer, Almut, PH Ludwigsburg (D 32)

Mathematikunterricht wird zum Erlebnis!



Stephan Hußmann/
Brigitte Lutz-Westphal (Hrsg.)
**Kombinatorische
Optimierung erleben**

In Studium und Unterricht
Unter Mitarbeit von Andreas Brieden,
Peter Gritzmann, Martin Grötschel,
Timo Leuders.

2007. XVI, 311 S. Br. EUR 29,90
ISBN 978-3-528-03216-6

INHALT

Kürzeste Wege - Minimale aufspannende Bäume - Das chinesische Postbotenproblem - Das Travelling-Salesman-Problem - Färbungen - Kombinatorische Spiele - Matchings - Flüsse in Netzwerken - Das P-NP Problem - Kombinatorische Optimierung für die Landwirtschaft

DAS BUCH

Kombinatorische Optimierung ist allgegenwärtig: Ob Sie elektronische Geräte oder Auto-Navigationssysteme verwenden, den Mobilfunk nutzen, den Müll von der Müllabfuhr abholen lassen oder die Produkte einer effizient arbeitenden Landwirtschaft konsumieren, immer steckt auch Mathematik dahinter. Dieses Buch gibt eine Einführung in die wichtigsten Themen der kombinatorischen Optimierung. Alle diese Themen werden problemorientiert aufbereitet und mit Blick auf die Verwendung im Mathematikunterricht vorgestellt. So wird Lehrerinnen und Lehrern, Studierenden im Grundstudium und anderen Interessierten der Zugang zu einem angewandten Gebiet der modernen Mathematik ermöglicht, das sich an vielen Stellen im Alltag wieder findet.

Die Autoren zeigen in diesem Lehr-, Lern- und Arbeitsbuch, wie Mathematik zum Erlebnis werden kann, in Schule, Studium oder Selbststudium.

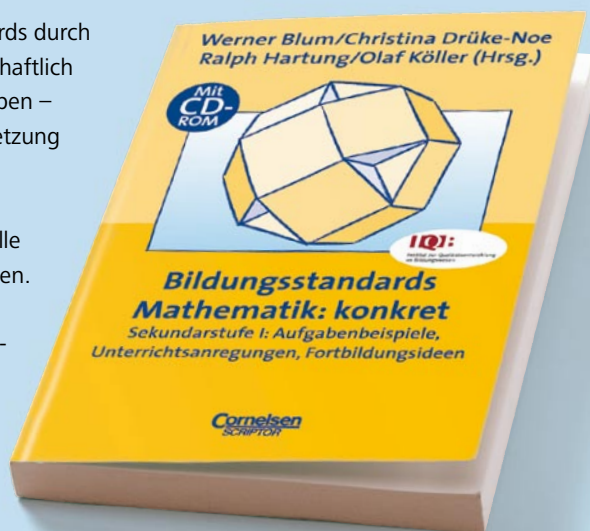
Wegweiser für die Praxis

Mit handfesten Tipps und Hilfen für Ihre Mathematikstunden

Bildungsstandards sind im Fach Mathematik für den Mittleren Bildungsabschluss bzw. den Hauptschulabschluss verbindlich in allen Ländern eingeführt.

Der Band illustriert die Standards durch ein breites Spektrum wissenschaftlich entwickelter, erprobter Aufgaben – mit Hinweisen für deren Umsetzung in Unterricht und Fortbildung.

Die Begleit-CD-ROM enthält alle Aufgaben mit Lösungsbeispielen. Eine Datenbank hilft, die Aufgaben gezielt nach Kompetenzen, Leitideen, Klassenstufen und Anforderungsbereichen zu filtern.



Werner Blum u. a. (Hrsg.)
Bildungsstandards Mathematik: konkret
240 Seiten, mit CD-ROM
[Best.-Nr. 223219]
978-3-589-22321-3 16,95 €

Cornelsen Verlag • 14328 Berlin
www.cornelsen.de

Willkommen in der Welt des Lernens

Cornelsen